ngspreis: Durch unfete Ardgerinnen und Agenduren: Ause A: 50 Bennig monetlich. :50 Marf vierteljährlich; Ausgade B
kennig monatlich. 1.95 Marf vierteljährlich (Lukefigebült monatibennig). Durch die Bolt: Kudgade A: 60 Tiennig monatlich.
10 Bennig). Durch die Bolt: Kudgade A: 60 Tiennig monatlich.
2.25 Marf
verlährlich (oline beflesigebh). Der Wiesbadener Seneral-Angelger
beint töglich mittags mit Andnahme der Conn- und heiertage.

# Wiesbudener

Angeigenpreife: die einspaltige Jeile ober beren Koum aus Stabebegirf Wiesbaben 20 Af., von auswörft 25 Af., tinangielle Ungeigen 30 He. Im Arftameteil: die Zeile aus Stabtbesit! Wiesbaben 75 Pfg., den ausw. 100 K. Rabatt nach anfliegendem Aarif. Jär Aufnahme von Ungeigen an destimmien Aagen und Kläpen wird fein: Gerantie übernemmen. Bei grangsweiser Keitzelbung der Instetionsgedübern der Klage, det Kankursdortjahren und, werd der der Erdelligte Kobait dinfällig.

# beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach n. b. a.

Fernipreder für hauptgeichalteftelle und Redaftion 190: für Berlag 819. - Dauptgeichalteftelle und Redaftion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Redaftionsburo Cooneberger Gir. 30. Berlin S. B. Zeber Abonnent des Wieddadener General-Angeigers (Ausgabe A) ift mir bod Marf gegen Iod durch Unfall, jeder Abonnent des Wieddadener General-Angeigers, der auch die humoribische Mochentungengeller" gilt, sowers gester (Ausgabe D) besteht insgesomt mir 1000 Marf auf den Todes oder Ganz-Indallicht der Khenderger Lebensberthaerungs-Banf verhaert, insgesomt nil 2000 Warf, insgesomt mir 1000 Marf auf den Todes oder Ganz-Indallicht der Khenderger Lebensberthaerungs-Banf und der Bedrau als derflechen berdeintet sied, unter den gleichen Bedingungen auch die Ederan als derfleche, so das, wenn Kann und Kenn und bem Unfall in ärzliche Bedrauch wie der millen sofert, indallichen der Kürnberger Lebensberthaerungsbeding und der Berlichte der Kürnberger Lebensberthaerungsbeding und der Kürnberger Lebensberthaerungsbeding ungen Kurschaft der Kürnberger Lebensberthaerungsbeding under bie Kersthaerungsbedingungen Kurschaft, die dem Kerlage ober direkt den der Kürnberger Lebensberthaerungsbedingungen Kurschaft, die dem Kerlage ober direkt den der Kürnberger Lebensberthaerungsbedingungen Kurschaft, der dem Kerlage ober direkt den der Kürnberger Lebensberthaerungsbedingungen Kurschaft, der dem Kerlage ober direkt den der Kürnberger Lebensberthaerungsbedingungen Kurschaft, der dem Kurschaft der Kürnberger Lebensberthaerungsbedingungen Kurschaft, der dem Kurschaft der der Kürnberger Lebensberthaerungsbedingungen Kurschaft, der dem Kurschaft dem Kursch

Rr. 85.

B

Wiesbaden

659

Montag, ben 10. Abril 1911.

Die hentige Anogabe umfaßt 10 Seiten

#### Das Renefte vom Cage.

Safenarbeiterftreit.

Paris, in. April. Bu ben Safenftädten halt ber Ausitand an. In Bayonne gab es ernente Bufammenftöge zwiichen Streifenden und Truppen, die mit Steinen bombardiert wurden und Barritaden fturmen mußten.

Berlin, 10. April. Das herrenhaus. Bat am Samstag die Beratung bes Etats beendet. Die nächte Sinung findet früheftens Mitte Mai ftatt.

Die Grengen bleiben geschloffen.
Effen (Rubr), 10. April. Der Bund der Biebhandler von Deutschland hatte an den Landwirtschaftsminister von Schor-lemer die Bitte gerichtet, die Einfuhr mageren dänischen Beibeviebes aur Mäßung au gestatten. Runmehr ist eine ablehnende Antwort des Ministers eingetraffen. iters eingetroffen.

Befichtigungereife. Effen (Rubr), 10. April. Der Eisenbahn-minifter von Breitenbach ift im rhei-nisch-westfälischen Industriegebiet aur Be-jichtigung von Berfebreanlagen eingetroffen.

Anslandreife des Grogmefire.

Konstantinopel, 10. April. Bie verlautet, wird der Großwesir Satti Paschaim Laufe des Sommers die Sauptstädte der Großmächte besuchen. Die Reise soll einen hochpolitischen 3 wed verfolgen.

Frangofifche Bingerdemonstrationen. Tropes, 10. April. Die Binger be-gannen gestern nachmittag ihren geplanten De mon frat ion baug. Der Zug, dem Fahnenträger und Parlamentarier aus Mube voranfdritten, murde lebhaft be-

Das frangöfische Pinanggelet.
Baris, 10. April. Die Rammer ver-handelte über das Finanggelet und nahm den Artikel an, in dem die Ans-gaben auf 4 325 451 495 Francs seitgesetzt marden

Englische Gesandtschaft in Cettinje. London, 10. April. Die englische Regie-rung beabsichtigt, eine ftandige Bertre, tung in Cettinje einzurichten. Rarniert werben. Bisher wurden die Geichafte Englands von ber romifden Gefandtichaft aus beforgt.

Montenegrod Rentralität. Cettinje, 10. April. Um einen Beweid seiner friedlichen Absichten an geben, besahl der König allen montenegrinischen Grenzwachen, gegenüber der Türkei völ-lige Rentralität zu beobachten.

Rample im Bemen. Ronftantinopel, 10. April. Aus Sanaa wird über Rampfe gemelbet, die an fechs Orten der Umgebung Sanaas fich abspielten. Die Rebellen murben unter Berluft von mehreren hundert Toten vertrieben.

Zorpebobootogujammenitos Cadia, 10. April. Beim Mandvrieren ftiegen zwei Torpedoboote gufammen und murden led. Ein Boot fant, mahrend man es ins Arfenal ichleppte. Die Manufchaft murbe gerettet.

Finangfommiffion für Perfien. Remport, 10. April. Die amerita-nifche Finangfommiffion ift nach Berfien abgereift.

Japanischer Berräter.

Paris, 10. April. Aus Mutben wird gemeldet, daß ein japanischer Offizier, der dem Generalkab der chincischemandsschurzischen Station augeteilt war, an die japanische Regierung für 15 000 Taels wichtige Papiere verfauft habe. Der Offizier wurde sofort in Saft genommen und zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt.

Die Best.
Berlin, 10. April. Bic das Gouvernement von Kiautschou aus Tsingtau meldet, ist die Best im Erlöschen. In Tschisu follen noch täglich etwa fünt Beställe zu ver-geichnen sein. Die Abwehrmakregeln konnben bemnach gemildert werden.

#### Zivilisation und Kultur.

Durch die Borte, die der Ronig von Italien über die "hohe Miffion der Livili-fation und Auftur" und über die Sicherung einer "langen Beriode des Friedens" ge-iprochen hat, ift die Begrüßung des Dent-ichen Kroupringen, der als Beauftragter des Deutschen Leifers noch Rom fam des Deutschen Kaisers nach Rom fam, weit über einen höftichen Aft der Bewilltommnung hinausgehoben worden. Die Beachtung, die die Kundgebung des Königs überall gefunden hat, spiegelt sich in den ernken Betrachtungen der europäischen Presse wieden ber, und noch auf lange Zeit hinaus wird die Erflärung des Monarchen nachwirten, daß er in dem Erscheinen des Kronprinzenpaares ein "Unterpiand der intimen Freundschaft ein "Unterpfand Deutschlands" erblide. Der Ginfluß, der durch die freimutigen und entischenen Meußerungen des Oberhauptes des italienischen Staates geubt worden ift. wird fich bei dem ferneren Gang der euro-välschen Bolitif geltend machen muffen. Denn alle Intriguen aur Absprengung. Italiens vom Dreibunde, wie sie in den Tagen von Nacconigl unter Iswolskis Wegide gesvonnen wurden, werden ihre Bir-tung verlagen muffen, da der Könia io sein in seiner Ueberzeugung fieht.

Die Antwort des bentichen Rronpringen war natürlich ebensowenta improvisiert wie die Anrede des Kronenträgers im Apen-ninenreiche. Bildete icon die Entfendung des fünftigen Berwefers des deutichen Kaiserthrones nach Rom das Ergebnis ein-Kaiserthrones nach Rom das Ergebnis eingebender diplomatischer Erörterungen, so
irua auch die Rede des Kronprinzen den
Stempel dersgründlich erwägenden Staatstunkt. Die Berufung auf die Begegnung
zwischen Kaiser Wischelm I. und Kopig Victor
Emanuel II. im Jahre 1875 au Maisand war
eine sehr glüdliche, denn die Erinnerung an
dies "Ereignis von hikorischer Bedeutung"
bat in Italien natürlich die klangvollsten
Saiten angeschlagen. Das prophetische
Kaiserwort: "Bir und unsere Söhne müssen
immer Freunde bleiben" bat sich in allen
lichwierigen Lagen der jüngsten Jahrzehnte
bemährt. Der Friede, der dem Königreiche
Italien das wirticaftliche Erstarfen brachte,
war eine Folge sener Freundschaft, die in
der ehrwürdigen Sauvikadt der Lombarden
geschlossen wurde. gefchloffen murde.

Englische Gesandischaft in Cettinje, London, 10. April. Die englische Regie-rung beabsichtigt, eine fit an dige Bertte. Tung in Cettinje eingurichten. Bor-läufig soll ein Konsulats-Sefretär dort ftatio-niert werden. Bisher murden die Molassie. Richt ohne bemerfenswerte Bedeutung eines Bündnisses augenommen, das seit sänger als dreihig Jahren aur Aufrechtechaltung des Belifriedens beigetragen hat". Trok mancherlei Strömungen in Italien founte der Kronvrinz in voller Harmonie mit dem Könige auf den Doppelstaat an der Donan hinweisen, denn niemals hat ein italienischer Minister des Aeußeren sich so nachdrücklich zum Anwalt Dekerreichs gemacht und den Irredentismus so offen als unpatriotisch verurteilt wie San Giuliano, der auch in dem neuen Kabinett das Steuerruber in der auswärtigen Politik Jialiens ruber in ber ausmartigen Bolitit Bialiens

Durch die "bobe Miffion der Bivilisation und Rultur" erflarte Ronia Bictor Emanuel Italien und Deuischland befonders verbunben. Richt nur für ben jungen Raiferfobn. ber mit ben Glüdwünichen feiner Eltern bie Gefühle des gangen deutschen Bolfes vereinigte, hat der König mit solchen Borten vorbitblich gesprochen, sondern für beide durch die Alpen getrennten Bölfer. Der Enfel des Re Galantuomo ist ein kluger Berricher, ber mit dem Befen des tonftitu. tionellen Stoates au rechnen verfteht. Er balt ftrenge an ber Berfaffung feit und erwirbt fich dadurch die Juneigung feines ge-famien Bolfes in allen Schichten. Im ichnellen Bechiel der Kabinette gehört der König au den sachtundigten Beitern der Geichide bes Landes. Bei feiner umfaffenden Bilbung gilt er nicht nur als ein bie Bahrbeit fuchender, fonbern auch die Babrbeit vertragender Derricher. Ohne feine Berfonlichfeit au ftart au verpflichten, verfolgt er mit eiferner Folgerichtigfeit bas erftrebte Biel, und biefes erblidt er nach eigener Berficherung in ber Forberung ber Sivilifation und ber Ruftur. Damit vermag ber Ronig bas Bobiwollen ber gangen aufgetlarten Belt für bas moderne Italien gu erringen.

#### Rundichau.

Die Raiserreise nach England. Den Londoner "Evening Times" aufolge ift bas Brogramm für den Besuch des dentichen Latierpaares in London nunmehr ziemlich endgültig ieftgeiett. Er umfaßt die Tage vom 15. bis 19. Mai. Um 15. Mai findet ein Diner im Budingbam Balaft ftatt. am 16. Mai die Euthüllung des Denfmals der Königin Biftoria. am 17. Mai eine Galaporftellung im Drurn Lane Theater, am 18. Mat ein Sofball, ferner ein Diner bei Lord Lansbowne, möglicherweise am 17. Mai. Bahrscheinlich wird der faiferliche Besuch ein privater sein. Das Programm außer der Denkmalsenthüllung werde den bentichen Maickaten aur Beiftellung über-lasten werden und werde feinen sormellen Charafter tragen.

Das Kronprinzeupaar in Bien.

Der Kronprinzeupaar in Bien.

Der Kronprinzeupaar in Bien.

Der Kronprinzeupaar in Bien.

deifin sind gestern nachmittag in Bien eingetrossen und am Bahnsose von Kaiser Franz Joseph. den Mitaliedern des Kaisersanzes, den Staats und militärischen Bürdenträgern empfangen worden. Der Kaiser und der Kronprinz füßten sich zweimal. Auf der Kahrt nach der Dothurg wardas Kronprinzenvaar Gegenstand kürmischer Ovationen. Ueber den Beinch des Kronprinzenpaares in Rom wird offiziös gesichtieben: Der Besuch, den das Kronprinzenpaares in Rom wird offiziös gesichtieben: Der Besuch, den das Kronprinzenpaares in Rom wird offiziös gesichtieben: Der Besuch, den das Kronprinzenpaar Kom abgestattet hat, ist durch aus erfreulsch verlaufen. Das italienische Königspaar, die Regierung, die Behörden und nicht zuletzt das Boll bereiteten den dentsichen Gösten eine glänzende Aninahme, die sich von der Antunst die zum Abichied durch warme Herzlichseit ausgezeichnet hat. Die gewechselten Trinssprücke beionten neben den politischen Beziehungen der Dreibundmächte die das deutsche mit dem italienischen Bolle verlnüpsenden Interesch und das herzliche Berdältnis zwischen den Berricher häusern Hohenzollern und Savonen. Die lechglien, ost begeisterten Kundagebungen, mit denen die Bewölferung Roms das Kronprinzeupaar gechrt hat, sind eine willsommene Antwort aus die unfinnige Uniersellung, der Empfang sei, und äwar auf Bunsch Berlins, absichtlich fühler ausgefallen, als es ohne einen derartigen, selbstverständlich nicht ersfolgten Binf, geschehen wäre.

Militärische Ernennungen. Das Kronpringenpaar in Bien.

Militarifche Ernenungen.

Der tommandierende General des 5. 91:meetorps. ber Beneral ber Infanterie non Rirdbad, wurde vom Raifer jum Brafi-benten bes Reichs-Militargerichts ernann: Un feine Stelle tritt unter Beforderung gum her Generalleutnan von Strang, gegenwärtig Rommanbent ber großbergoglichen beffifchen 25. Divifion General der Infanterie in Darmftadt.

Granfreich und Dentichland. Im frangofifchen Senat hielt ber Minifter bes Acuffern Grupvi eine Rede über bie des Acugern Gruptt eine Nede uber die auswärtigen Besiehungen Frant-reichs. Der Passus in der Rede des Mini-tiers, der sich auf Deutich iand bezog, lau-tet ausführlich: Man hat von der Rede des deutichen Reichstanalers. Erlauben Sie mir, einen Ausgang daraus au gitieren: "Deutschland hat nicht nötig," erflärte der Kanaler, "über die Politit, die es seit vtergig Jahren versolgt, vage Erflärungen abaugeben. Es beweise, daß es mit niemand Streit sucht." Bas der Kanaler von Deutsch. land gesagt bat. last fich auch auf die fran-abiifche Republif anwenden. Wir haben die Pflicht, mit Deutschland aute Beziehungen au unterhalten, wie fie awischen amei benachbar ten Rationen befteben muffen. Bir baben an gemiffen Bunften gemeinfame Intereffen gu gewissen Puntten gemeinsame Interenen zu wahren und werben dabei stels mit gutem Billen vorgeben. Wenn pielleicht die Interessen der beiden Länder einander entgegengesetz sein sollten, werden wir diesenigen Frankreichs mit sester Lonalität und im Geiste der Gerechtigkeit wahrnehmen, wodurch, wie ich alaube, gefährliche Mikverständnisse vermieden werden.

Dentidsjapanifder banbelevertrag. Rachdem die japanifche Regierung im vorigen Sabre die Sandelever-trage mit bem Auslande gefindigt und einen autonomen Bolltarif eingeführt bat, find in den letzten Tagen neue japanische Dandelsverträge mit England und Nordamerika guftande gekommen. Mit Deu tich land ift ein solcher Bertrag noch nicht wieder vereinbart worden. Die Berhandlungen darüber schweben noch. Will man der nach-tebenden japanischen Zeitungskimme Glau-

ben ichenten, fo maren die Ausfichten auf einen gedeihlichen Abichlus diefer Befprechungen nicht gerade glänzend. Die Zeitung "Nighi" ichreibt nämlich, da die Ausfuhr Japans nach Deutschland gering sei, fei eine gegenseitige Tarissonvention mit Deutschland schwer möglich Japan musse die deutschen Tarisvorichläge aurückweisen, was unbedentlich sei, da Bergeltungsmaßregeln von deutscher Seite nicht au befürchten maren

Die interparlamentarifche Ituion. Der Rat ber in Bruifel tagenden In . erparlamentarifden Union beterparlamentarticen Union besichloß, die nächte Konferenz am 8. Oktober in Nom abzuhalten. Auf der Tagesordnung lieben die Fragen des Berbots des Luftfrieges und der Einschränfung der Rüftungen. Auf Antrag des Lords Beardales wurde an den Bräfibenten Taft ein Danktelegramm für die Ergreifung der Initiative in ber Grage bes obligatorifden

Schiedsgerichts übersandt.

Ruflands Flotte.

Der rufitige Martneminiser erließ einen Resortbefehl, wortn er an die gesetzgebenden Institutionen appelliert, daß sie dem Ministerium belsen werden, die vom Baterlande lange erwartete Biederberscher fübren. Er spricht weiter die lieberzeugung aus, daß die große Aufgade des Wiederaufbaues der Flotte nur durch gemeinsame gewissenbaste Arbeit aller Beamten. Angestellten und Arbeiter des Marineresorts gelöht werden kann. Schiedsgerichts überfandt.

werden fann. Der ameritanifde Glottenbeluch. Die 2. Divilion des amerifanifden atlantifden Gefdmaders beitebend aus vier Schiffen, wird am 10. Dai die Anfer lichten und gemäß den Planen bes Marine-Departe-ments eine fechsmöchentliche Aundreifenach ben europäischen Gemässern antreten und dabei auch beutsche Dafen besuchen. Man betrachtet biese Reile ber amerikanischen Schiffs Division als ein Gegengewicht au ber Reife der anderen amerikanischen Division im leiten Jahre nach Frankreich und nach England und auch als ein Paroli gegen die Rede des La pitäns Sims in der Londner Guild Dall, der bekanntlich von einer Baffendruderichaft der amerikanischen und der englichen Flotte gegenüber ber beutiden geiprochen batte.

Bum Aufftand in Mexiko.

Der Führer ber Infurgenten in Mexiko, Madeiro, welcher in der Rähe von Chibuahua sein Lager aufgeschlagen hat, bat ein Communique erscheinen lassen, das man als eine Art Ultimatum betrachtet und in welchem er verlaugt, daß Bräsident Diasioser Reuwahlen ausschreiben zu können. Madeiro will während der ausgeschriebenen Bahlen die Rolle eines provisorischen Präsidenten als Mitalied des auswärtigen Ministeriums übernehmen. fteriums übernehmen.

Die Lage in Marotto. Bie ans Baris offisios gemeldet wird, fieht man in ben bortigen biplomatifden Rreifen bie man in den dortigen diplomatischen Areisen die Exeianisse in Maroffo trobdem man angendlicklich die ich wierige Lage nicht verfennt, nur mit mäßigem Pessinismus an. Unterfennt, nur mit mäßigem Pessinismus an. Unterfedungen, die in Paris swischen dem Minister des Aeubern Exuppi und dem spanischen Botschafter und in Radrid swischen dem Minister des Aeubern und dem französischen Botschafter stattsanden, batten discher feinen anderen Iweck, als einen Meinungsansten, die erforderlicken Raßnahmen berbeizussihren, die erforderlicken Falls in vereindaren seien, um die Sicherbeit der in Marosso lebenden Eurodäer zu gewährleihen. Irgend ein politiver Beschluß wurde nicht gesatt. nicht gefaßt.

#### Oktobermahlen.

Benn die Salmfrüchte in den Scheuern sind, und die Binger sich in der Beinlese befinden, soll also, wie "bestimmt" verlautet, die Schlacht bei Philippi ansgesochten werden. So oft die Reldung auftauchte, daß dem jedigen Reichstage vor seinem gesemäßigen Schlusse ein Ende durch Auflösung bereitet werden würde, und daß die Renwahlen bereited im Sochsommer oder im Gerbite zu erwarten seien, ersplate ein entissiedener Wimarten seien, ersolate ein entistiedener Biberspruch von offiziöser Seite. Seute hüllt sich
das Organ des Kanzlerd, die "Nordd. Allg.
Rig.", indes in Schweigen. Dagegen bringt
ein aleichfalls vielsach zu balbamtlichen
Kundgebungen benutzes Berliner Lokalbent eine Notiz unter dem befannten freisför-migen Borzeichen, die sich mit der Nachricht von den Oftoberwahlen beichäftigt. Es wird gejagt, daß die Behauptung, der mikändige

Sterile Resident

Bundesausichus habe fich einstimmig für die Anberaumung der Reichstaaswahlen im Oftober ausgesprochen, unbegrundet fei. Gang gutreffend wird ausgeführt, daß nicht der Bundesrat, fondern allein das Bundespräfidium, also der Raifer, den Termin für die Reuwahlen ansehen tonne. Lediglich für die Anflötung des Reichstages fei die Bustimmung des Bundesrates erforderlich.

Bon befonderer Bedeutung ift indes ber Bufat au biefer Geftheffung, der unerfennbar aus regierenden Kreisen frammt. Es heißt darin, daß die endgültige Enticheidung über eine etwaige Serbsttagung des Reichs-tages und über den Zeitpunft der Neu-wahlen erst zwischen Ofter und Pfingsten getroffen werden tonne, wenn fich der weitere Gang ber Reichstansverhandlungen mit größerer Sicherheit als bisber überieben

laffen mirb. Die Bloglichfeit, daß eine Auflöfung bes Reichstages erfolgen wird, wenn ber weitere Gang ber Dinge bem Bunich und Billen des Ranglers nicht mehr entspricht, wird also angegeben. Bisher bieh es fteis von offigibler Seite, ber Reichstag werde alle wichtigen Borlagen erledigen und erft nach ber fünfjährigen Dauer feines Be-Aplant merden. Die Gaben vermirren fich aber fo bebentlich, baf bie Regierung nur noch auf Bunder rechnen fonnte, wenn fie an eine erfolgreiche Berabichiedung ibrer großen Borlagen ju beufen vermag. Rachbem Abg. Ers berger es ale ein Berlangen nach Gelbitentmanung bezeichnet bat, bag bas Bentrum für die vom Reichstangler empfohlene reichelandifche Berfaffung frimmen follte. ift auch die lette Soffnung geichwinden, das "Le-benemert" bu vollenden. Suben die Ronfervativen. druben bas Bentrum und in der Mitte die Liberalen. die auch fein Intereffe daran haben, das Ranglerichiff flott au machen, fo wird der Gesehentwurf au Gall gebracht merden. Coll ber Rangler bann auch die neue Rieberlage mit ftaatsmannifcher Gelaffenheit und Burbe ertragen, wie er bas Schicial ber preugilden Babireform er-trug? Die Stimme aus ber Zimmerftrage wird icon recht haben: 3milden Oftern und Blingten mird die Entideibung über bie Muflojung des Reichstags fallent

#### Das Strafrecht der Juhunft.

Schon oft genug ift über die Infongruens von geltendem Recht und bem Rechtsempfinden bes Bolfes geiprochen und geidrieben morben. rufene und Unberufene baben fich mit biefer, anläftlich ber Strafrechtereform befondere aftuellen Frage befatt. Bu erfteren gebort obne 3meifel ber beftens befannte Dresdner Staatsanwalt Dr. Erid Bulffen, ber fich über bas Straf. recht ber Bufunft u. a. folgenbermanen

Unfer beutiges Strafinftem entbehrt ber Ge rechtigfeit gunachit infofern, als es feine ethifd befriedigenden Mabe für die Buertennung ber Strafen bat. Gine unfittlide, eine verbrederifde Sandlung last fid nur unter Unmenbung von Billfür in Jabre, Monate, Boden und Case einer Freiheitsentsiehung umwerten. Reine Gerechtigfeit bieten Strafrecht und Strafproses barin, bas die Berurteilung und ihre Folgen in sabllofen Gallen au der Berbrechensverübung und beren Birtungen in einem Difbverbaltniffe fieben. Die Exiftens bes Berurteilten wird vernichtet, feine Gamilie barbt; bie Ersiebung ber Rinder wird vernachläffigt, Die Gefahr beltebt. daß fie ebenfalls bem Berbrechen verfallen. Dabei mirb burd bie Berurteilung bes Berbrechers ber Chaben bes Berlebten gans felten repariert. Go bleibt alfo bas Migverhaltnis amiiden Berbrechensperiibung und Berurteilung beiteben ur wird ale foldes inftinttiv febr mohl empfunden.

Riemale burien Strafrecht und Strafproges in ihrer jebigen Beitalt erwarten, ben Beifall bes Bolfes su finden. Rommen noch andere, organisatorifche Mangel der Straffuftis. Unaulanglichfeiten in ber Berion ber Beamten binau. fo barf man fich nicht mundern, wenn bas Bolt feinem Unmute offen Luft macht.

#### Das naffauische Jägerbataillon.

Die Augen mandes Raffaner Beteranen leuchten por Stols und wehmittiger Frende, wenn er ben gefpannt aufhorchenden Enteln von feiner Dienftseit bei dem Jagerbataillon ergablt. 2Bar boch gerade biefe schmude Truppe gans besonders beliebt im Beimatlande, es galt als Borsun ibr angehören au dürfen und man bemerkte wohl. baß Berson Abolph biefe Uniform bes Cefteren, pornehmlich bei Reprafentationsanlaffen trug. Eropbem bas Bataillon auf feine friegerifche Bergangenbeit gurudbliden tonnte, wie bie beiden Infanterie-Regimenter, Da erft 11 3abre por bes Bergogtums Ende feine Anfitellung erfolgte. fo fnüpfte das Bolf bod unwillfürlich an ben reichen Erinnerungsicat an. ben die maderen Raffanifden Reitenden gager binterlaffen batten. Durch lowenfühne Attaden und ungestigelted. gerabesu permegenes Draufgangertum machte fich diefe Elitetruppe mafrend ber ipanifden Campagne raid einen bodgeachteten Ramen. ibre glangenben Zaten bie Boltephantafie noch

perbanbe aufgeloft und an ihrer Stelle felbit-ftanbige Bataillone icui, lediglich burch Inipettionen ber Bentralgemalt untergeordnet, beftanben 6 Truppenteile. Die Dislocation berfelben mar 1854 im lesten Jabre bes Beftebens, folgen-Die Dislocation berfelben bermafen: 1. Bataillon in Biesbaben, Chef: Oberft Friedrich Beis, auch beauftraat mit ber Infoeftion bes 1., 3. und 5. Bataillous; 2. Bataillon in Dies unter bem Rommando bes Daiors Bhilipp Mathi: 3. Bataillon in Biesbaden unter bem Rommando des Raiors Griebrich Rubad: 4. Bataillon in Beilburg, Chef: Cherit Rarl Bergenbabn, auch beauftragt mit ber 3ufoeftion des 2., 4. und 6. Bataillone: 5. Bataillon in Biebrich mit Maior erans von Dolbach als Batailloneche und 6. Bataillon in Beilburg, beffen Beiehlebaberftelle surseit unbefest mar. In

Gegenüber ber pfuchologifden und fogialen Rotmenbigfeit bes Berbrechens find bie Strafen wirfungslos und beshalb nicht gerecht. Dierin liegt bas große Bebeimnis. Richt die Beftrafung bes Berbrechers, fonbern bie fittliche Evolution bes Menidengeidlechtes, Die ihren awar langfamen, aber fteten Gang gebt, "beffert" ben Menichen und "ichredt ab" vom Berbrechen. Es wird eine webmiltige Erfenntnis fünftiger Jahrhunderte werden, wenn fie angelichts biefer Babrbeit die barten Strafen ber jebigen Beit an fich poriibergieben laffen, wie mir es bente

mit ber Bergangenbeit tun. Go haben wir ben Standpuntt gewonnen, aus bem allein wir die swedmafige und ethilde Bebandlung bes Rechtebrechers ableiten fonnen; aus bem Berbaltniffe bes Menfchen aum Mitmeniden, aus ber allgemeinen Menidenliebe. Gur eine entehrende Berurteilung und für eine Berachtung bes Berurteilten bleibt fein Raum. Rur pon Siderungsmagnahmen aum Conbe ber Gefellicaft fann die Rede fein. Unter biefem Befichtspuntte baben Strafrecht, Strafproseft und Strafvollaug eine völlige Umbildung au erfabren. Aber alle diefe Magnabmen fteben erft in ameiter Linie. Abgulofen bat ber Staat bas Straf-recht - um eine Abidlung besielben banb. um eine Ablolung besielben banb. belt es fich! - burd fosiale, burd fittlide Arbeit an fich felbft. Dat er biefe geleiftet, fo mirb feine eigene Sittlichteit feinen Angeborigen augute fommen. Das find feineswegs gefengebe-Mit Ginführung ber rifde Iltopien. gerichte bat ber Staat folde fosiale Arbeit an fich felbit geleiftet. Dierin liegt die tiefere etbifche Bebeutung ber Jugendgerichte. Der Strafswed tritt surud. Der Staat forantt feine Straf. befugnis ein und widmet fich mit Unterftugung ber allgemeinen Bobltatigfeit bem Ergiebungs werfe an Kindern und Jugendlichen. Soziale Arbeit loft icon bier bas Strafrecht ab. Damit ift ber Beg für bie weitere Entwidlung porgeseidnet. Berbrechen su verbitten macht feliger, als Berbrechen au beltrafen. Als reiffte Grucht der Rultur ericeint bas fosiale Mitleid. Es bat religiöfen Charafter. Die religiöfen Gefühle bes Bolfes merben in diefes fosiale Mitleid eingeben. Dem Berbrecher wird es guteil werben. Dann wirb er nicht mehr Berbrecher beißen, weil auch von einem Strafrechte nicht mehr bie Rebe ift. Das fosiale Mitleib mirb bie Menich-beit vom Berbrechen erlofen!

#### Neues aus aller Welt.

Grubenunglud. Aus Carlton wird telegraphiert, daß bisher 62 Leichen aus ber brennenden Grube gefordert murben. Unter den Toten find 2 Mann vom Rettungeforpe. Man glaubt nicht, baß fich noch viele Tote in der Grube befinden. Der er-ftidende Rauch macht jede Rettungsarbeit fast unmöglich. — Bu den Banner Koh-lenwerfen Littleton (Alabama) fand gleichfalls eine Explosion factt. Bon den 190 Straflingen, die bort arbeiteten, find bieber nur 45 lebend geborgen. Es be-fieht menig hoffnung, die noch Gingeichloffenen au retten.

Lawinenfturge. In dem Zal des Gluffes Etnra (Stalien) baben fich in den letten 28 Tagen nicht weniger als 20 Sturge pon Schneelaminen ereignet, die fich auf eine Strede von 9 Rilometern ansdehnten. Die Strafenverbindung ift vollftandig möglich geworden. Man befürchtet, daß eine große Angabi Meniden babei au Echaben gefommen find.

Gin Radeatt. Der in den Magnefia-Ber fen in Aus beidatigte Arbeiter Beter Dof-ler bat feinem Schwiegervater aus Rache, weil er fich von diefem materiell geichabigt glaubte, eine Dynamitpatrone unter bas Ropfpolfter gelegt. Bum Blud wurde dies jedoch entdedt, bevor ichweres Unbeil angerichtet wurde. Der Tater wurde ver-

Ranber auf ber Landftrage. In der Rabe von Enret (Ruff. Bolen) murde auf offe-ner Landitrage ein Boftwagen überfallen und um 47 000 Rubel beraubt. Bon ben begleitenben Coldaten murden bret getotet, ein Suhrmann murbe verwundet.

#### Lotales.

Biesbaben, 10. MpriL Sandel und Induitrie in den Städten.

Die Erwägungen aum Aufschwunge des wirtschaftlichen Lebens in Biesbaden haben längt au der Erkenntnis geführt, daß für den hiefigen Plat mehr Industrie herangeaugen werden muß. Wohl gilt es herangeaugen werden muß. babei zu bedenten, daß das Kurleben durch diese vermehrte Industrie in seiner Beite tangiert wird und beshalb wird wohl auch eine Besserung in dieser Beziehung nur erft dann eintreten, wenn die Eingemeindungs-trage gelöft in. Die drängende Notwendig-feit nach Schaffung von Juduftrie wird sicherlich die ichwebenden Eingemeindungen fördern, so das es immerbin ichon interfördern, fo daß es immerbin icon inter-effieren dürfte, welche Mittel und Wege andere Stadte jur Debung der Induftrie mirf-fam machten. Der deutiche Städtetag hat durch feine Zentralftelle bet feinen 164 Mitgliebfiadten folgende Gragen beantworten laffen: Gind von der dortigen Stadt Unternehmungen gur Gorderung des Sandels und der Induftrie in den letten Jahren ausgeführt begw. geplant ober in der Ansführung begriffen: Belcher Art find diese Unterneh-mungen: a) Einrichtung von Sandelshäfen, Industriehäfen, Lagerpläten, Anfichluf von Industriehalen, Lagerplaten, Anfichus von Industriegelände mit Gleisanichluß, Errichtung von Joll- und Stenerabsertigungen, Wiederlagen? b) Angebot von baureifem stadtischen Industriegelände au Rauf, Pacht oder Erbbaurecht? c) Einrichtungen oder Erleichterungen anderer Art in. B. Ermätigung des Preises für elettrischen Strom, (Das, Baffer)?

Es baben 113 Stadte diefe Grage beant wortet und die Ergebniffe werden in den weiteften Rreifen icon beobalb interefferen, weil ein Zeil bes Materials Ginblid in Die Berfebrspolitif ber Stadte im Intereffe von Sandel und Induftrie gibt. Denjeuigen Stabten, welche an leiftungsfähigen Bafferftraben liegen, ift in der Schaffung amed-mäßiger Safenanlagen ein wirffames Mittel an die Sand gegeben, der in ihrem Begirf angefiedelten Induftrie und dem Sandel gu angestedetten Indierte und dem Dandel an dienen. Es kommen hierfür 27 der antwortenden Städte in Betracht. Bei der Mehraahl von ihnen handelt es sich um größere Dasenanlagen: -Reuban resp. Ausban des Sees oder Flußbasens, teils mit speziellen Begeichnungen wie Sanbele,, Giderheite, Umichlagehafen etc. Sandeles, Induftries, Dier ift auch Biesbaden au nennen, denn der Ausbau der Schierfteiner Safen bahn wird für Biesbaden von hober Bedeutung fein. In Berbindung mit diefen Aulagen fieben jumeift auch entiprechende Lage-, Lager-und Umichlagsvorrichtungen; Labeuragen, cleftriiche Aranantagen, Lagerhaufer, Boll elettrische Arananlagen, Lagerhäuser, Joli-niederlagen, Berwaltungsgebände etc. In einigen Städten beschränft fich die Tätigkeit auf Berft, Kai- und ähnliche Uferanlagen, sowie diese ober sene der lehtgenannten Vorrichtungen, so in Coblenz, Elbing, Fleus-tung Mulkeim a. M. Tonger burg, Mülheim a. Rb., Spandan, Tilfit u. a.

Eine Mufichliegung von Indu ftriegelande bat in beinabe ber Salfte ber antwortenden Stabte frattgefunden. Debrfach ftand fie unmittelbar mit den Dafen reip. Uferbauten im Bufammenbana is. B. Bamberg, Köln, Franffurt a. M., Tilfit und Borms). In anderen Städten (eima 40) wurde fie erft durch Ausban der Berkehrs-mittel zu Bande, Gleisanichluß u. a. erreicht. In Gingelfallen handelt es fich um einen Musbau des Stragenbahnnebes reip. den Bau einer eleftrifden Stragenbahn, meift jeboch um ben Ban beam, die Berlegung von Gleifen sweds Anichluffes an die Staats-(Alein)bahn, was vielfach baburch erleichiert wurde, daß in der Rabe der Bahn gelegenes Terrain als Industriegelände gewonnen werden tonnie. Ginige Stadte haben neben bem Gleisaufchluß auch ichiffbare Baffer-front für ihr Induftriegelande vorgeseben, ein Borgug, der auch Biesbaden au ftatten fommen wird.

Much die weitere Gerrichtung bes Gelan-bes ju Induftriegweden, den Ausban refp.

nen Baffengattungen eingebend mubter

die Bflafterung von Strafen haben einige Stadte übernommen, juweilen fogar Bafferleitungen, Ranalifation und ders eleftrische Kabel auf eigene Rechnung gelegt, im Einzelfalle auch durch günstige Bauvorschriften die Ansiedelung er-leichtert. Einige Städte batten dabei mit Terrainidmierigfeiten gu fampfen, indem fie bas Gelande durch Aufichüttung erft hochwaster-frei reip. jumpifrei machen mußten is. B. Mains und Borms). Ein Angebot von baureifem ftädtischen

10. April

Industriegelande bat in der Debraahl (66) der antwortenden Stadte ftattgefunden. Die meiften Stadte (48) bieten berartiges Terrain aum Rauf an, boch ichliegen viele fetma (14) daneben der Berpachtung (mein Lager-pläte) reip. Bergebung au Erbbaurecht nicht aus. Einige Städte geben das Industriege-lände nur in Bocht reip. Erbbaurecht, so Dortmund, Spandau, Die Kansbedingungen find meift recht gunttig. In einem Balle hat eine Stadt das Gelande aum balben Preife gegeben, um die betreifende Fabrif am Plate zu behalten, in anderen Fallen wurde der Kauf durch Stehenlaffen eines Teiles bes Kaufpreifes als Sopothet, Ermäßigung des Zinsfabes für die Refitfaufgelder u. a. erleichtert. In besonderen fällen haben einige Stadte fogar unentgeltlich Terrain abaegeben in B. jur Anlegung eines Gu-terbabnhofs, taatlichen Safens, Errichtung einer privaten Gaterverfendungeftelle, einer Gabrif u. a.).

Gine Ermäßigung des Breifes für und eleftrifden Strom findet in der Debr-jahl der antwortenden Stadte ftatt. Bei der Gaslieferung wird meift bas Rungas für gewerbliche und technifche Bwede von dem Leucht. Roch und betagas unterichteben und mit geringeren Breifen pro Rubifmeter in Anrechnung gebracht. Bet größerer Ab-nabme folden Gafes findet auweilen außer-bem noch eine Rabattgemährung ftatt, die fich nach dem Weiamtjahresverbrauch abituft, fo in Beuthen, Raffel, Beilbronn, Plauen u. a. Mehnlich ift es bei der Lieferung von Glef. trigitat: Rrafifirom fitr Motorenbetrieb, Strom für technifce und gewerbliche 3mede werden meift nach befonders ermäßigten Za-riffagen berechnet. Säufig find auch Doppel-tarife aufgestellt, die außerhalb der Lichtzeit billigere Breife für Rraftitrom porfeben, Buweilen tommen auch Staffeliage in Anmendung, die fich nach dem Jahresverbrauch refp. der Bahl der jabrlichen Betrieboftunden ftufen. Bu mehreren Stadten merben außerdem noch Rabatte gewährt, die mit der Bobe des Bedarfes fteigen. Auch bei der Baffer-lieferung wird das Baffer für gewerb-liche Zwede baufig billiger berechnet, ebenfo tommen vereinzelt Rabattiate und Breisvereinbarungen bei größerem Bafferbegug por. Bon fonftigen bemerfensmerten Erleich-terungen, Die einzelne Stadte der bei ihr angefiedelten Induftrie gemabrt baben, feien noch erwähnt: Erlag ber Anliegerbeitrage für Pflafter, Ranalifation etc. (Michereleben), Bau induftrieller Anlagen aur Bermietung reip. Berfauf (Glauchan), Beleihung von Induftriegrundftuden (3midau, Roln), richtung von Drehitromwerten (M. Glab-bach, Roftod) und einer eleftriichen Ueber-landgeutrale (Reichenbach i. B.). Indireft haben einige Städte Sandel und Induftrie goven einige Stadie Sandel und Industrie auch dadurch gefördert, daß sie sich an grö-keren privaten Unternehmungen, die den Ansban von Säsen, Flüssen, Kanälen etc. oder Ansichließung, Bertauf etc. von Indu-firiegelände bezweckten, mit Afrienkapital, Supotäpeken- oder Garantieübernahme betei-ligten

Bicebadene Gate. Es find neuerdinger eingetroffen: Bandrat Abicht Bebier eingetroffen: fierburg (Metropole u. Monopol) - Staats. rat Baron von Brunnow-Petersburg (Pension Darald) — Landrat Bückting-Limburg (Viftvria-Botel) — Hauptmann von Dewit Stettin (Nose) — Landrat a. D. v. Dreuse Frankfurt (Prinz Rifo-las) — Baronin Gregorn Dresden (Pa-lashustel) — Obertsleutnant Baron von lafthotel) - Cherftleutnant Baron von Dorit Dalle (Rolnifder Dof) - Grafin

ingen und fich nachber wurdig bem Unvermeibliden gefügt

Unvergestich ift allen Rameraben ber berbe Abichied auf Ganaburge fonnenbeglansten Gefilden, an jenem tragifden 8. Geptember 1866. Bum lesten Male paradierte das Jägerbataillon unter flingenbem Gpiel por feinem geliebten Rriegsberru, ber fiets vaterlich für bas Bohl jedes einzelnen Goldaten geforgt. Eranen ber Riibrung floffen über gebraunte, weiterbarte Bangen, ale bas lebte braufenbe Burra ertonie. - Berbangten Bugels fprengte ber ichwerge-prüfte Gurft von bannen . . . Ginis Raffoviac! Lothar Lüstner.

erfüllten. 1814 wurde bie Divilion aufgelölt.
40 Jahre ipäter bedeuteten für das Rassauische Rontingent wieder eine Beriode der Transformation. Rachdem man 1849 die Regiments-Jahre 1855 murbe ber Bataillondetat (infolge Manovern im Divifiondverband tonnte bas 3n-ber bas IX. Bunbes-Armeetorps betreffenben einanbergreifen wie Gidergangen ber verichiebe.

Bundesbefdluffe) auf 1020 Mann gebracht und bie Regimenteverbande wieder bergeftellt. And dem fünften Bataillon bilbete man alebann bas Jagerbataillon, bas in ber ichmuden, 1859 erbauten Raferne au Biebrich (beute Unteroffigier-

idule garnifonierte. Dem 1855 jum Oberftleutnant ernannten bisberigen Chef jenes Bataillons, Malor Frans von Dolbach, übertrun Dersog Abolub die neue Kommandocharge. Bis 1862 hat der fähige Offisier fle geführt. 1862—1806 befehligte Maior Greiherr von Sabeln die Truppe, beren Untergang er miterlebte. Bon bem fünften Bataillon rudten in gleicher Stellung 1855 au ben Jagern über: Bataillonearst 1. Rlaffe Dr. Ernit Dern, Bataillonoredner Johann Anoob, die Dauptleute Biftor Stabl und Griedrich Cheline fowie Rarl Stersing, ferner bie Oberleutnante Morie Brei-berr von Bole und Beinrich Muffet, ichlieblich Leutnant Gerbinand Chemd. Die librigen Rom mandoftellen wurden burd Berfegungen erganst. Mle befonbere Gore muß es betrachtet merben, baft ber Bergog feinen einzigen noch lebenben Bruder, Bring Rifolas von Raffau, bem Jagerbataillon ale Sauptmann agaregierte: batte beim Musbruch bes Arieges 1866 bie Beneraloftufe bereits erflommen. Unter feinen tuch-tigen Kommanbeuren reichte das Bataillon mit burchaus ebenburtigen, Leiftungen febr balb an Die alten Regimenter beran. Bunachft murbe co mit Miniogewehren ausgerüftet und Die Echiebausbilbung gewiffenhaft und unermiiblich be-trieben. Die Refultate ber Raffauifden sum 2, preufifden Jagerbataillon in Greifsmald ent-fandten Studienkommiffion fanden, mas Turnen betrifft, in Biebrid ibre eingebende Durch-problerung und Anwendung. Mit regftem Interprobierung und Anwendung. effe verfolgte Bergog Abolob felber alle biele Be-ftrebungen; er taunte genau die Sabigfeiten ber Offisiere und Unterofisiere, feinem icharten militarifchen Blid entging felten eine Rleiniafeit und die alten Solbaten wiffen su berichten, wie elektrisierend und anfeuernd die tätige Gegen-wart des Monarchen wirfte. Bei den größeren Manovern im Divisionsverband tonnte das In-

im ichwierigiten Terrain waren bie Jager fteis poran, und ihr Batronillendienft fand mabrend vieler lebungen bas uneingeschrantte Lob auslanbifder (b. b. für bamalige Tage bunbesttaat-Uniform Bestim-Dic Militärs. Jäger bestand nach ben Bestim-mungen von 1862 ans dunflem Tuch, bagu Räppis, für Offiziere filberne Diftinktionen und orangene Gelbbinde. In jeder Beziehung friegs-bereit, konnte die Truppe den brobenden Ber-widlungen rubig entgegenseben. Sie bat in widlungen rubig entgegenfeben. Gie bat in jenen ichweren Zagen des Bruberfrieges vollauf ihre Bflicht getan und ehrenvoll bas Raffauifche Panier bodgebalten. Bir wiffen beute langit woran die Sould lag. Das die braven beimat liden Regimenter tros größter Anftrengungen und mufterhaftefter Dissiplin nicht su refiffieren vermochten. Es fei gestattet, im Bolgenden die Rriegoranglifte bes Bataillons einsuruden, Rommanbeur mar Rarl Greiberr von Sabeln, Batgillonsabintant Oberleutnant Bilbelm Breiberr von Malavert-Reufville, als Bataillonbarste fungierten Dr. Joseph Eras, Dr. Arthen und Dr. Elens. 5 Sauptleute befehligten Die Romvagnien, nämlich Albert von Goebede, Bilbelm Freiberr von Dadeln, Deinrich Mnifet, Karl Clienius und Moris Freiberr von Rauendorf. Oberleutnants maren: Juffus Blum, Abalbert Sartorius, Ludwig Maabeburg, Joseph Muffet und Emil Deinsmann. Die Leutnants bieben: Dans Freibert von Gagern, Dermann Groll, Eugen Bauer, Robert Greiberr von Malapert-Reufville, Robert Lebr und Cofar Lebr. 3m Brigabenverband nahm bas Bataillon, nachbem es mabrend bes Juli feine Schlagfertiafeit burch idnelle Mobilifierung und exafte Mariche bewiefen batte an ben Aftionen auf beimatlichem Roben fomobl, als an ben Rampfen am Main vom 14. Juli ab regen Anteil. Bei Gerchebeim (25. Juli) barrte bie Manuidaft ftundenlaug aus, von Granat- und Schravnelliener umbranin den nun folgenden Rreus- und Quer-

#### Theater und Mulik.

3m Refibeng Theater fand fich am Came. tag ein iffuftrer Gaft ein, ber bas Intereffe ber Theaterbeinder jeffelt und beren Sym-pathie in vollem Dage befibt. Alma Repaihie in boltem Mage Dengt. Alma Ac-nier, die geseierte Künftlerin, fam als "Frau vom Meer" in dem gleichnamigen Schauspiel von Senrif Ibsen. Eine ebenfo schwer zu lösende wie in mancher Beziehung auch undantbare Aufgabe batte fich die Runit. ferin geftellt; fie burfie aus dem reichen Bei-fall erfeben, baft bas Auditorium die auf fünftlerifcher Dobe einberichreitende Darbie. tung gu würdigen und anguertennen mußte. Ibien icatt in feinem "Boltsfeind" die Lebensbauer einer normal gebauten Bahrbeit auf etwa 20 Jahre. Benn man fich nun in die Erinnerung aurudruft bag die erfte beutiche Aufführung feiner "Gefpenfter" unter Umgehung des Zensurverbotes in das Ende der Boer Jahre fiel, so muß man juge-fieben, daß seine "Wahrheiten" die von ihm gegeichnete Grenge erreicht haben. Es ift in diefer Beit auch mabr geworden, daß ber Magus aus dem Rorden machiend an Macht gewonnen hat auf uniere Lebensauffaffung und Bandlungen brachte in unfere Beltanmarichen ertrug fie mit Energie und Idbigfeit und Bandlungen brachte in uniere Beltan-viele Strapaben. Unverdroffen bis gum lebten ichanungen. Das er aber nicht führend wurde Moment bat bas Jägerbataillon feinem Kriegs-

3henplit Berlin (Rofe) berr au Inn und Rnupfaufen Berlin (Zaunus-Botel) - Rittmeifter pon Sel. Shenplit Berlin (Role) — Rajor Freisberr au Inn und Knuphaufen Berlin (Taunud-Hotel) — Rittmeiner von Kelsternud-Hotel) — Rittmeiner von Kelster Berlin (Benison Columbia) — Landrat Ler Berlin (Benison Columbia) — Landrat Ler Berlidurg (Aleeiaal) — Oberfileutnant Beriberr von Lupin-Ulm (Kölnticher Voi) — Landrat Preiherr Marichalf von Bieberkein Kontabaur (Bittoria-Hotel) — Graf Metternich Dook (Rassauer Post) — Majauer Post) — Majauer Post (Rassauer Post) — Merhofmarstenburg (Schwarzer Bod) — Oberhofmarstenburg (Schwarzer Bod) — Oberhofmarstenburg (Kost) — Graf de Limenes.

Likabon (Residenz-Hotel).

Der Kaifer wird während seines biestaen Austenbaltes in der ersten Mathalite auch Bad Domburg einen Beluch abstatten, um sich über den Ausbau eines von ihm entworsenn Kavillond zu orientieren. Stadt- und Kurverswaltung von Bad Domburg v. d. d. d. baben iseben den Beschluß gesätzt ein Modell des für die neu erbohter Kaiferin Auguste Bictoria-Quelle keitimmien Bavillond auf der Dugiene-Augle

Montag

even den exclusion gefast, ein Modell des fur die neu erbohrte Kaiserin Auguste Bictoria-Quelle bestimmten Bavillons auf der Dogiene-Mus-stellung in Dresden vormführen. Der Pavillon, einen römischen Tempel darstellend, ist vom Raifer eigenbandig entworfen. Unterbalb des gewölbten Dades ftebt die Inidrift: "Augustac Bictoriae Matrie Batriae Benigniffimae". Die Duelle felbit iprubelt über einem römischen Altar bervor, der ebenfalls vom Raifer geseichnet itt. 3m Innern bes Bavillons ift in beutider unb Inteinifder Sprache folgende Infdrift au lefen: Spende ben Kranten o Romobe gelundbeits bringendes Baffer, führe fie frob und gefund. Gott, su den Ihren suriid". Der ganse Entwurt eft vom verstorbenen Geb. Baurat Brof. 3 a c o b i in Domburg noch den faiterlichen beidennen in Domburg nach ben faiferlichen Beichnungen und Stissen weiter ausgearbeitet und hat bie Buftimmung bes Raifers und ber Raiferin gefunben, fodat iest mit ber Ausflihrung begonnen

werden tonnte. Der Pavillon dürfte zu den iebenswertesten Bauwerken Domburgs gehoren. Fremdenfrequenz. In der vergangenen Woche sind insgesamt 2943 Bersonen hier eingetroffen, davon 1677 zu fürzerem und 1266 Bersonen zu längerem Aufenthalt. Damit fiege die Mesamtfrequenz auf 28,468 Rere mit ftieg bie Gefamtfrequeng auf 28 404 Berfonen, davon 10 085 au langerem und 17 719 Berlonen au fürgerem Aufenthalt. Aus ber Landwirticafistammer. Landes-

bauptmann a. D. Sartorius vertrat bisland ben Dillreis in der Landwirtschaftstammer. Mit Rücksicht auf fein bobes Alter batte er au der Füralich ftattgebabten Erfahmabl ertiart. ein Manbat nicht wieber annehmen su mollen und feiner murbe Burgermeifter Rubl von Ballersbach gewählt. — Der Borfibende der Bandwirticalistammer. Gutspächter Bartmann. Lüdide von ben Riederhöfen bet Frankfurt, ist vom Minister für Landwirticalt
ett. aum Mitalied des ftändischen Betrats für bas Beterinarmefen in Breuben pro 1911 bis 1915

ernannt worben. Mui ber Bagb nach bem Berbrecher. Samstag vormitiag gegen 10 Uhr ftieb der Volizeiwachtmeifter & rold von Donbeim, als er im Begriff war, fich sit einem Gerichtstermin, er im Begriff war, fic sit einem Gerichtstermin, au bem er als Zeuge geladen war, su begeben, in der Rübe der Pläicherstrade auf einen einen Bagen flübrenden iungen Mann, welcher unter dem dringenden Berdacht der Zeilmabme an einem schwert Diebstabl steht und, nachdem ihm die Borladung vom Gericht ausestellt worden, sich aus einem Kettungsbaus, indem er sich damals besand, entlorungen war. Frosch gabeinem des Begs kommenden Strakendahnwagen ein Zeichen aum Dalten. Das gelchab, der Boliein Beiden aum Dalten. Das geldab, ber Boli-seibeamte fites ein und fubr dem in der Bwifdenseideamte stieg ein und führ dem in der Swissenseit schon etwas vorausgesahrenem ingenblichen Einbrecher nach. Kaum merkte dieser, daß er versolgt wurde, da lief er unter Zurüdlassung seines Fuhrwerts in der Richtung nach dem Eisässerblatz. Frosch gelong es nach kurser Zeit, nachdem ein des Wegs kommender Auhrmann den Flichtling gestellt batte, diesen festzunehmen. den Plikitling gestellt batte, diesen seltzunehmen. Froich erichien su dem Gerichtstermin mit einer Stunde Berspätung; die Strafe jedoch, auf die gegen ihn wegen seines Ausbleibens erkannt worden war, wurde vom Gericht, nachdem es den Sachverbalt ersabren batte, taissert, Der Schlossermeister Franz d. von Riederlahnstein ift bestamtlich dei Gelegenheit der vorletten Schwargerichtstagung wegen eines auf seine frühert Geliebte, die Fran eines Taglöhners, unternomme-

und daß er auch nicht die Bedeutung gesamte Literatur errang, wie es von feinen derennden damals angefündigt und von seinen Gegnern im Stillen gefürchiet wurde, das wird auch aur Wahrheit, wenn wir heute porurteilafrei und ohne Boreingenommenheit fühlen, daß die "Frau vom Meer" an magi-icher Kraft verliert, daß ibre suggeftive Bir-fung nicht mehr das gewohnte Fluidum hat, daß fie uns ferner rudt und schließlich nicht mehr epochales, sondern bistorisches Interesie bat. Bielleicht hatte Ibsen im "Boltsfeind" doch recht! Auch für sich selbst. Die "Frau vom Weer" hat den echten 3b-jenichen Geist der Bahrheit und der Freiheit.

der hoben Berantwortung aus freiem Entidluft, aber es fehlt boch ber farte Gindrud diefer Ueberzengung, und bas mag baber tommen, baß fich leife Zweifel regen an der Eriftena ber gezeichneten Charaftere und bern bliniben, über die man nicht ohne Zaubern blinibenichreitet. Diese Moncel formit dern hinüberichreitet. Diese Mangel konnte ouch die Künülerin in ihrer fleghaften Sec-lenmalerei und auch die Regie in der Jau-berfraft ihrer "Stimmungen" nicht verdeden. Dieses Erkennen beeinflufte jedoch nicht die Greude an ber bervorragenden Leiftung bes Gaftes, die im Mittelpunft ber berben 3bientragobie ftanb. Alma Renier bringt die abiolut notige reiche Beweglichteit bes Dieabiolut nötige reiche Beweglichteit des Mienen- und Gebärdenspieles mit in diese bleiserne Aimosphäre, die ichwer auf dem Leben lastet, die nur gedämpste Tone und düsteres Philosophieren fennt, um das Bild der "Frau vom Meer" im Sinne des Dichters glandbaft erstehen au lassen. Ihr weltserner Blid vermag das Bisvonäre der Rolle zu fühen und dem Mutitichen des Charafters beredie lleberzeugung au leiben. So durfte die Künstlerin für den mit tiester dingedung virtuos gegeichneten überans schwierigen Charafter enthusiastischen Beisall und reiche Blumensvenden eutgegennehmen. Charafter entgununtenehmen. C. A. Autor.

- Major Freis nen Morbattentates su 21/2 Jahren Zuchthaus perurteilt worden. Im hieligen Landgesphiler von Aclindia) — Landrat off — Landrat nehmen. Beinabe vollständig verblutet, wurde Dierfilentigen in kontiffe. Propferhaus geschennen und nehmen. Beinabe vollständig verbittet, ibitoe er ins städtische Krankenbaus aufgenommen und von dort ist er dann, weil sich Souren einer geistigen Extrantung bei ihm bemerfbar machten, in die Irrenanstalt auf dem Sichberg verdracht worden. Er leidet an Gesängnis-Psuchole, als einer Gosse seines Ausenthaltes im Gesängnis, soeiner Gosse seines Ausenthaltes im Gesängnis, soeiner Gosse seines Ausenthaltes im Gesängnis, so wie ber weit über fein eigenes Erwarten binaus-genangenen Strafe. Aller Boraubficht nach ift. die geiftige Erfrantung nur eine vorifbergebenbe.

Die Buldaber geöfinet bat fich gestern morgen in einem hause ber Alopstocktraße die 24 Jahre alte Berfäuserin E. M., die in der Schlichterstraße ihre Bohnung bat, Die M. ging am Samstag nacht mit einem herrn nach hause, bei dem sie auch die Racht verbrachte Gestern morgen ichnitt sie fich nur brachte. Gestern morgen ichnitt sie sich nun aus unbefannter Ursache die Bulsader der linten Sand durch. Die Sanitätswache ver-

linken Dand durch. Die Sanitätswache versbrachte die Schwerverlette nach Anlegung eines Notverbandes ins Krankenhaus.
Ein Dachftuhlbrand. In dem Dachkuhle des Doppelhaufes Taunusftraße 17 und 19 brach Samstag nacht gegen 11.45 Uhr Fener ans. Die Feuerwehr rückte dem Brande mit 2 Schlauchleitungen, von denen die eine über aus. Die Feuerwehr rudte dem Brande mit 2 Schlauchleitungen, von denen die eine über die Balance-Drehleiter führte, au Leibe und es gelang ihr auch, nach Ihiindiger Arbeit des Feuers Herr au werden.

Bom Feldbergieß. Der Kreisausichuß des Spertaunustreifes bat aur Anichaifung eines Freifes für das Feldbergieß, der dauernd Banderpreis bleiben muß. 150 . K bewilligt.

Eine Auskiellung von Schülerzeichnungen und Rodellen, die im lebten Schulerze von den Schülern der Gewerde füule angelertigt wurden, lindet aurzeit in der Gewerbeichule fratt.

wurden, lindet aurzeit in ber Gemerbeichule fratt. Die Ausliellung, die nach ben einzelnen Bernien ber Gemerbeichuler auf die verichiedenen Bebrfale verteilt ift, bietet febr viel bes Intereffonten und des Schonen. Go seigen die pon Gdrift-feberlebrlingen angefertigten Rlifchees - meift Entwürfe für Buchbedel - viel Geichmad und Bormenfinn. Die Ausstellung ber Beichnungen von Schreiner., Zapesierer., Spengler., Schlofferu. Comiebelebrlingen, fowte bie ber Lebrlinge bes Baufachs, ber Ornamentit und bes Metallae-werbes verraten alle ben Bleift und die Gorgialt. bie auf ihre genaue Durch, und Ausarbeitung permendet wurde. Die Ausstellung, die bis morgen nachmittag um 5 Uhr neöffnet ift, ehrt aleichem Date die Lebrenben wie Bernenben.

Reifeftipendien nach frembiprachlichen ganbern und Gelbpramien von 500, 400, 300 M ufm. werben ben Damen und Derren gemabrt, welche fich bisber noch nicht mit dem Studium der Belt-bilissprache Eiperanto belatten, lebt aber bamit beginnen und fich bis Desember 1. 38. in diefer Sprache am besten verftändlich machen tonnen. Selbitverständlich find folde, welche Siperanto ichon erlernten, von dielem Bettbewerb ausgeschloffen, benn ber Eiperanto-Propagand ift es hauptfächlich barum zu tun, auf diesem Wege neue Anbanger für ihre Sache au gewinnen. Strebsamen Damen und herren wurde fich auch balb Gelegenheit bieten, burch genannte Kenniniffe ibre Exiften an verbeffern, ba bie Rachfrage nach eiperantofunbigem Berfonal auf allen Gebieten immer reger wird. Efperanto ift fpielenb leicht in wenigen Monaten au erlernen. Auber ben erftgenannten Pramien ift iebem ein Bertgefdent augedacht, wenn er bie Prutung besteht. Intereffenten erhalten Austinfte burch ben Borftand ber biefigen Efperantiften-Gruppe.

Ans dem Postamt. Der Austausch von Bakeien mit der Bost in China auf dem Bege über Sibirien ift jest eingerichtet worden. Auf den biefigen Bohamtern werden jest Pakeie bis zum Gewicht von Skilogramm nach allen Orten in China angenommen, die an einer Stiensahne oder Rilogramm nach allen Orten in China angenommen, die an einer Eifenbahn- oder 
Dampfschiffslinie liegen. Sie können ohne 
Bertangabe und mit einer Wertangabe bis 
au 800 K abgeschicht werden, um außer auf 
dem Seeweg auch über Sibirien au gehen. 
Nach allen übrigen Orten in China mit Ausnahme von Chinesiich Turfestan, Tibet und 
der Mongolei werden Pakete aur Bekorderung über Sibirien bis aum Gewicht von 3 
Kliogramm angenommen, sedoch nur ohne 
Bertangabe. Bei der Besteberung über 
Außland wird eine bekonders sorgfältige 
Berpackung von der Post empfohlen. Den Abiendern ist in ihrem eigenen Interesse dringend au raten. Oolzfisten, Oolzfässer und 
seite Umhüllungen aus Leder oder karter 
Bachsleinwand zu verwenden und die Pakeite neben dem Siegeslad- oder Siegelmarkenverschluß noch mit einer durch Bleiplanden aus Gedert auch Bleimartenverichluß noch mit einer burch Blei-plemben geficherten feften Umichnurung ju veriehen. Pafet und Begleitadreffe erhalten den Leitvermerf: über Rufland und Tienffin (ruffildes und deutiches Boftamt). Gur die Beforberung von ber letten Gifenbahn- ober Dampfidiffitation wird ein Buichlagporto vom Empfänger erhoben. Es find 7 deutide oder frangofifche Bollinhaltverklarungen bei-

auffigen, darunter allein 5 für Rugland. Der Bauarbeiteridut ift nad einer Mittei-lung, welche ber Setretar ber Bentraltommiffion-für Bauarbeiteridut bei Gelegenbeit ber letten Generalverfammlung ber Bimmerer Deutichlands machte, von allen beutiden Gegenden in ber Broving Delfen-Raffau ber inten-fivefte, wenigstens foweit bie Bantenfontrolle in Grage tommt. Babrend namlich innerbalb bes Gebietes ber württembergifden Bauberufsgenoffenicatt nur 39.93 Prosent ber Botriebe fontrolliert murben, gab es bei uns biefer Rontrollen 100,40 Prozent, b. b. es murben nicht nur alle Betriebe einmal, fondern einige berfelben, wo es besonders not tat, sogar mehrmals
kontrolliert. Ein Erfolg dieser scharfen Rontrolle
ist wohl darin zu seben, das unsere Provins mit
3,55 auf Tausend Bollarbeiter auch die gerinalte Babi von totlichen Berlebungen aufweitt, mah-rend die bochte mit 21,82 pro Taulend auf das Bebiet der am wenigsten fontrollierten württembergiiden Bauberniogenvilenicatt entfallt.

Set Sonnenblumen als Bogeflutter, Ein Freund des Tierschutes ichreibt: Sonnenblumen nedelben auch an iolden Stellen, die man vit unbenutt daliegen sieht! Sobald die Sonnenrosen verblüht find, und ihre Stengel au vertrodnen beginnen, werden fie

von Bielen abgehadt und auf ben Rompofthaufen gemorfen. Wer aber ein Dera bat für daufen geworfen. Wer aber ein Berz hat für die gesteberten Sänger von Bald und Flur und Preude am Bohltun hat, der bebe die mit dem Stiele abgeschnittenen Sonnenrosen in irgend einem trodenen Raume bis auf Bintergeit auf. Benn später dichter Schnee die Felder deckt und die Bögel, die bei uns gusborren bittere Ant leiden dann hale wan ausbarren, bittere Rot leiben, baun bole man die Sonnenrofen bervor und hange fie an ben Meften ber Baume auf. Roch mehr au empfehlen ift es, die Sonnenblumen mit den empfehlen in es, die Sonnenblumen mit den Stielen, die dann aber ziemlich lang sein muffen, in eigens eingerichtete Schnechauf, chen zu fieden Man fann vom Fenfer aus das liebenswurdige Gebahren der Bögel besphachten, die unter Anwendung aller turnerlichen Künste und allerlei Kapriolen sich den Samen aus der Scheibe der Sonnenreie beraushalen rofe berausbolen.

rose herausbolen.

Bom Palmsonntag. Es war ein rechter "Balmtag" gestern. Rach vorausgegangenen falten Tagen gab die Sonne wieder irühlingswärme und lockte die Menschen ins Arcie. Die Spazierwege und naben Bälder waren daber in den Nachmittagsstunden von Passanten übersät. Die Lust, im Freien wandeln zu können, ohne daß ein eisger Nord belästigte, lag auf allen Gesichtern. Leider blieb die Freude nicht ungetrübt; denn beim Gang durch die Bleien und Felder mußte man erkennen, daß in exponierten Stellen die Besürchtungen bezüglich des Frosischabens die Befürchtungen beguglich des Froitichabens die Befürchtungen bezüglich des Frolischabens noch übertroffen werden. So find aum Beispiel die Aprifosen, und Bfirstcheblüten vernichtet, natt der zartiarbigen Blütenblätter häugen ieht fleine, braune Blätchen an den Fruchtfnoten. Auch die übrigen Obitbaumblüten und vernichtet, und man hat infolgedeffen auf feine aute Obitsernte in unierer Gegend zu rechnen. Die Beldfrüchte baben gleichfalls großen Schaden erlitten. Die verichtedenen Kohlsierten, der Salat und der Rohlrabi batten ihre Swiven schon recht weit aus ber ichtigenden, warmen Erdhülle bervorgeftredt und tragen nun einen roibraunen Froftrand. ichübenden, warmen Erdhülle bervorgestredt und tragen nun einen roibraunen Frostrand. Nicht minder start bat der rauhe Frost unter Blumen und Liersträuchern gewätet. Die Lonizeren, Spiracen, Deutsien, Arabes, Bureihrum, Grofus und Chrusantbemum sind erfroren. Selbst der Holunder und der sonst wenig empfindliche Flieder haben arg gelitzen. Ebenso wurden die Rosen durch den Frost fast ausnahmstos beeinträchtigt. Einzig die Rhodobendren, iene buschigen Pflangia die Rhododendren, jene buichigen aig die Rhodobendren, iene buichigen Pflangen, mit den dicken, dunkelgrünen Blättern
und den schönen rosafarbigen Blüten, wie sie
in den Anlagen sich bäufig finden, blieben
verschont, während ihre Stammform, das
alpine Rhododendron, troß feiner Jähigkelt
gänglich erfroren ist. Im allgemeinen liegen
ieht natürlich alle Pflangen darnieder, und
erst mit dem Wiedereintritt warmen Betters
läßt sich eine endgultige Uebersicht über den
Geiamtichaben ermöglichen.

Sprechfaal.

Die "alte Roje".

Man ichreibt und: In der letzten Stadtverordnetensitung fam Stadtverordneter Bedel wieder auf den ichon oft gemachten Borichlag aurud, wonach es als selbstveritändlich au betrachten wäre, daß die in ihrer architectionischen Form so ichon gegliederte "alte Rose" am Kranzplat in absehbarer Zeit dem Abbruch geweiht wird. Bedenkt man denn nicht, daß damit die schöne Wirt ung des Kranzplates mit seiner dugieg-gruppe und ein ehrwürdiges Stild "Alt-Biesbaden" sir immer verschwindet. Die Trinkfallen können, von ihrer Stellung Trinfhallen können, von ihrer Stellung ganz abgesehen, den "hoben Palästen" gegen-über als Platzwandung nicht in Frage

Warum soll nun die "alte Rose" fallen? Giner Erweiterung der Trinfballen dürfte sie doch nicht im Wege fteben, vielmehr ließe sie doch nicht im Wege ftehen, vielmehr liege sich beides in nicht unvorteilhafter Weise verhinden, und den ichon vielsach erdrierten Grund, hierdurch der Langaasse eine Luftzu-führung zu schaffen, kann wohl derjenige, der sich die Dinge an Ort und Stelle ansieht, nicht als kichhaltig gelten lassen. Selbstverständlich darf anch nicht anher Acht gelassen werden, das mit Riederlegung der "alten Wose" der Stadt eine Einnahmeauesse "ntagen wird. aogen mirb.

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragungen. In bas isenollenichaftscegifter Br. 11 murbe bet bem Borfduf-Betrin ju Bleidaben. E. O. m. b. d. folgenbes eingetrogen: Durch Befchlub ber Generalberfammlung bom 24. Mars 1911 iff § 4 und 17 ber Sahung gefindert. Die Bertretungsbefugnis bes fiellvertretenben Berftaubsmitglieben bes Buchballere fart Schmibt ift beenbet. Er. inr. Sans Tella-mann ift aum meiteren Borftandsmitgliebe bestellt morben. — Berner murbe in bas Sanbelsegister B. Rr. 5 bet ber Birma "Rheingolb" Cobulein u. Rheingauer Shaummeinfelleret, Mftlen gefellichaft" mit bem Sip au Schierftein a. 200. eingetragen: Die bem Raufmann Bitbeim Deilmann in Schieritein erteitte Gefamtprofinn ift in ber Beife geanbert, bag heilmann mit einem ber anberen Profuriften gufammen bie Firma au geichnen berechtigt ift.

Miedbabener Bereinstvefen.

Beamten. Berein. Bu einem Bortragsabend mit Sichtbilbern batte bom 1. April ber biefige Beamten-Berein feine Mitglieber mebft Damen in ben großen Sauf ber Baribung" eingelaben. Ber Bortragenbe, Direttor Ba e beter ben ber Wigenbeim Baugefellichaft, erörlerte ber hand eines umfangreichen Materials marfen, Mobellen und Photographien bie Borglige bes Binfamilienbaufes unb gab eine Reibe bon fchapbaren Binden begliglich ber auferen und innerem Musgeffaltung bon Gigenbeimen.

Die Rrieger. unb Militarfemerabidaft "Raifer Bil. beim II." bieit iftralid im Santban, Edwalbamerftr, 8, ibre ftart befucht Jahresbaupmerfammlung ab. Im abgelaufenen Satt bat ber Berein weiter an Mitgliebern angenourmen. Bas Bereinsbermogen beträgt über 10 000 Blatt. Die Borftanbenabl ergab Spiebermabl ber Borftanbamifglieber, Remorrablt wurde ale Beiftper Theaterfefreidr Quafebarth. Derr Cinbemunn febte feinen Bertrag Aber bie Ehtmagpebition mabrend bes Bererauftandes 1900/01 fort. 15 Jahre find es gerade ber, das der Berein gegründet wurde und herr henner dem Borstand als 1. Rollensüdere angehört. BIS dieberes Seichen ber Anertennung überreichte ber

1. Borfigenbe, bert Juftiget beingmann, bem einen Sparierited mit enttreuen Borftanbemitglieb fprechender Bibmung.

Gewertverein ber Beimarbeiterinnen, Oronienfte, 63, Bartenbaus, abenbe 8 Uhr.

Mittetefefnifcher Tednifer-Berband. Ber in Main! abgehaltene 23. Begirfstog ber Mittelrheimienen Gegirfo-Berralung des Deutschen TechnitreBerbandes fehrt folgende Refolution: "Der Begutstag belt den borflegen-den Entwurf eines Berficherungsgefehes für die geeignete Grundlage einer befriedigenben Lolung ber Berfiche. rungsfrage. Der Begirtstag ermattet bon ber Becbanbeleitung, bog fie in tlebereinftemmung mit bem fogialen Audicut ben Bereinen tednifder Privatingefteller und mit dem hamptmubidut für die ftaatliche Benftonde verlicherung ber Brivatongeftellten fich bie Gorberung biefes Gefepes in ber bon ihr bisber belåtigten Berfe mit fernerbin angelegen fein icht. Der Begirfetag menbet fich mit Entichebenheit gegen bie neuerbings aufgetauchten weltrebungen, bie Bertpenfionttaffen ber großen betriebe ais Erfapinfritute augulaffen. Er befürchtet bon bieler Bulaffung eine gangliche Berichiebung ber berfiche rungerechnichen Grundlagen ber Reicheberlicherung, für die in ber hauptlache mir bie ungunftigen Riften fibrig blieben. Er forbert beshall, bag bie Bertpenfionstaffen em Sonne bes Emmourfe behandelt werden und baf fie, foweit fie die Beiftungen der Reicheverficherung überfteigen, ale Infagtaffen gelten follen,"

Theater, Songerte und Bortrage.

Edreiber's Conferoatorium für Mufit (tiboffer. 6 11). Einen iconen Ertolg botte ber am Dienstag, ben 4. April flatigebobte "Busitalifde Abend" bes Ronferbatoriums. Den Mittelpunkt bes Intereifes bilbete bans Dubers neueres Wert "Comata giocola" (G-bur, op. 136) für greet Mabiere, eine Noblidt für Wiedsaben. Die empas berbe Lanfprafte, an Brabms gemabnend, birgt eine Balle ebfen Melismen, pifanter Ribbibmen, intereffonter harmonifder Rombinationen, welcher in Berbinbung mit ben Formen bes poluphonen Stils, eine bedeutenbe icopferifce Groft barlegen. Die Rompolition war bon Direttor Schreiber febr forgfältig einflubiert morben und gelangte fo unter Elipstens bon Gri. Glie Miller (greites Stabler) wirfungeboll gu Gebor, - Mie gweite Inftrumentalnummer fam C. St. Caend' poetifc gebaftene Gengte für Rtauter und Bieloncell (av. 32, Comoll) burch Direftor Schreiber (Riebier) und herrn Baul beriel (Bioloncell) fein boinriert sum Undend. - Groben Erfolg errang Granlein Billb Cofmann mit Liebern ben Strauf. S. Cofmann und Barsidt. - Grau Gorrens-Teufdert entgudte burch einige Regitationen. Das gabireid ericienene Bublifum bantte ben Bortragenben burch reichen Beifell.

Tagedangeiger für Montag. Rgl. Coaufpiele: 7 Upr: "Mabame Butterfu." Stefidenatheater: 7 We: "Seiner Zeit boraus". Sollotheater: 8.16 Udr: "Son Shife an Stufe". Stalatheater: 8.15 Ule: Barieteebortlellung.

Murbaus: 4 u. 2 libr: Monnementetangerte. Emerican Biograph, Schwaldacherftraße 87, wochentags gebiftnet bon 4 libr, Countags bon 2 libr ib. the Mobal Dio. Theater. Stnematorgabb. Speinfrahe 47, thatic Bortlellung. Spoilto-Abearer, Bellripfir. 1: Machenitings bon

3-11, — wonntogs von 2 Uhr an geöffnet. Boi: Siefeballe, Dellenunbite. 45, I: Geöffnet: Werflags ben 12-0.30 Uhr; an den Come und Heter-tagen bon 10-12 und 2.30-8 Ubr.

moberne Bibellunbe: 8.15 tibe im Gaal ber Butherfirche Gingang Modbacherliraße.

Sungerie inglin ebenbs:
Oosel Erdyrina. — Malballa-Melautani.
— Ratsfeller Commagd. — Biesbabener Dof.
— Cafe Habsburg. — Restabil. Luifenliraße. — Edleß Keflaurant jeben Commag Rimflier-Rongert,

#### Das Naffauer Cand.

Zur Puppen- und Mottenbekampfung.

H. Die von famtlichen Gemeinben bes Rheingaues anfangs Gebruar in Angriff genommene Befampfung der Buppen und Moeton bes Den und Sauerwurmes dat mit Ende des vorigen Monats ihren Abichluß gesunden. Die Reinliete waren iehr ainstige: in einzelnen Ge-meinden wurden 80—100 000 Vuppen gefunden und vernichtet. Beim Vuppenluchen wurden auch nablreiche Spinnengewebe, welche in ben Pfablriffen fiedten, gefunden, welche jedoch ge-icont wurden, ba die Spinnen bekanntlich Geinbe der Buppen und Birmer find, und in beren Be-

der Duppen und Bernichtung vorzsigliches leiften. Benn das warme Frühlingswetter anbalt, wird auch die Fluggeit der henwurm-Motte binnen fursem beginnen. Die Gemeinden des Rheingaues ruften daber jest icon sur Sommer-befämpfung durch Andringen von Fangaciähen und durch Anicafiung von Alebefächern. Die Art der Befämpfung tann iode Gemeinde nach eigenem Gutdünfen selbit beitimmen. Ein grober Teil dieser fästigen Arbeit könnte

ben betroffenen Gemeinden erfpart bleiben, menn fle mehr Bert auf ben Goub ber wenn lie mehr Bert auf den Schub der Bogel welt, sowie auf die Anlage von Riftgelegenheit legen wollten. Denn mehr noch als die Svinnen seben die Insetten reffer der Bogelwelt dem Deus und Sauerwurm zu. Bo die Beinderge von Bäumen und Sträuchern umgeben sind, da überfliegen die Meistelsen ungeben eine Meisen, Rothkelden niw. su glen Zeiten die Weisen, Rothkelden niw. su glen Zeiten die Weinberge, indem sie im Binner Biable und Stöde absuchen, und im Sommer Bürmer und Rotten sangen, was man besonders in den frühen Morgenstunden der letzten Jahredseit besonder kommen konnten ber letzten Jahredseit besonder kommen konnten der

Gelegenbeit som Reitbau murben Rift -la ft.den sowie Blindlöcher in Mauern bieten. Doch burite in den Sträuchervartien bas Laub nicht entfernt werben, benn bie Bogetwelt meibet alles Ramrwibrige. Bredinasia mare auch, an ben Balbarensen nach bem Beinbergegelände zu Nadeiholapflanaunaen an-gelände zu Nadeiholapflanaunaen an-aulegen, ähnlich wie es im Meinzam die Ge-meinde dallaarten ichon vor Iadrzehnten tot. Besonders empsehlenkwert wäre die Anaucht der Tannenstämunchen, die später als Weindergepfable verwendet merben fonnten, anftelle ber geriffenen Gidenpfable.

Großen Bert follte man auf bie Befeiti. gung ber unbrauchbar gewordenen Blable legen, bie mohl fofort and ben Weinbergen entfernt merben, leider aber au oft an Daule im Dof oder Politiall gelagert merben. mofelbit baun bei marmem Griblingswetter bie Moten aum Gluge tommen,

Als Commerbelampinns follte man, fobald ber Burm abinden laffen und bas Abinden

Zu

Meidi

Sellmu 3-3.

Portite

AM DO

Mbleri

Blücke 2 B

Dainer Riid Spe

Geban

Mblet

Ablet Lai Dern 3. 1

noch sweimal wiederholen. Benn bie Beit gefommen ift, muß bem Cauermurm auf ben Leib gerückt werden. Bur Puppen- und Mottenver-nichtung murbe fic alfo empfehlen: das allge-meine Buppenfuchen, Bogelicut durch Anlage von Schuswälbern. Befeitigung ber abgangigen Stodieile, ber baldige Berbrauch von alten Rebpfählen im Dausbalt und bie Bernichtung ber Motten und Burmer in ber warmen Jahresseit.

Montag

mc. Biebrich, 10. April. Enbe letter Boche fand die ordentliche Generalverfamm -lung bes hieligen Borloubvereins ftatt. Die ftatutgemäß ausicheidenden Mitglieder bes Borftandes murden wiedergemablt und beren Gehalt gemaß ber Borichlage bes Auflichterate geregelt. Die Babl ber Mitglieber bes Auflichterats fiel auf die Berren Deinrich Schmolber, Rarl Sittia und Griebrich Muller. Der nachfte Berbandstog finbet in Oberlahnftein ftatt. Gur die Rleinfinderfonle murbe ein Betrag pon 60 .M bemilligt,

er. Gebenbeim, 10. Mpril. Die Strafen unterführung ift nunmehr aur Balfte fertig geftellt, fodah ber Betrieb am Camstag nachmittag um 5 Hhr eröffnet merben tonnte. andere Balfte wird surgeit ausgebaut, fodaß beren Inbetriebnahme bestimmt anfangs Mai erfolgen

u. Aloopenheim, 10. April. In einem unbe-machten Augenblid bieb ein vierfahriger Anabe feinem füngeren Bruderden mit einem Beil bie Balfte bes Beigenfingere ber rechten Danb ab. — Sier ift ebenfalls ein Mildaufichlag eingetreten, obwohl noch por einigen Zagen von Landwirten verfichert wurde ber Aufichlag gelte nur für die Bewohner der Stadt Biesbaden.

nur für die Bewohner der Stadt Bieddaden.
dt. Rambach, 10. April. Am Samstag abend fand die Jahresversammlung der die figen gemeinsamen Ortskranken der die frat. Der Mitgliederstand betrug am Jahresschluß 178 gegen 188 am Ansang des Jahres. Die Einnahmen betragen 4215,47 .N., denen an Ausgaben 3966,78 .N. gegenüberkehen. An Krankenfällen find 67 au verzeichnen. Mit die aussicheidenden Boriandsmitglieder Möller. Welser. Proj und Thamering wur-Pür die ausicheidenden Boritandsmitglieder Müller, Melger, Brai und Thamerins wurden neugewählt die Gerren Leondardt, Thierle, Theodor Thomas, Thomas Idrenfa nud Ernft Keller. — Die hiefige Spar und Darlehnst keller. — Die hiefige Spar und Darlehnst alse hälf am Donnerstag, 13. d. M., abends 8.30 Uhr. im Lonnerstag, 13. d. M., abends 8.30 Uhr. im Lonnerstag, 13. d. M., abends 8.30 Uhr. im Lofale des Gerrn L. Meister ihre dieslährige Jahresverfammlung ab. — Anstelle des mit Birfung vom 1. Mai d. J. ab in den Rubestand tretenden Lehrers Baul Stühr wurde Lehrer Gustav Schneider, gewählt.

a. Ballan, 10. April. Der Landwirt Wilhelm Philipp Born wurde als Schiedsmann für den Bezirf Ballau-Rordenstadt gewählt.

d' Dobbeim, 10. April. In den lesten Bocken

o' Dotheim, 10. Moril. In ben lesten Boden murben fortgefest auf ber von bem Stellwert in ber Rabe bes früheren Exersiervlabes nach ber Strafenmuble führenden Strafe junge Mabden, welche in Biesbadener Gefcaften tatig und auf bem Beimmege begriffen maren, bon einem den Buriden sum Gegenstande un iftt-licher Attentate gemacht. Eines der Mäd-den wurde derart gewürgt, daß es fast sein Leben babet eingebüht hätte. Die Volisei nahm als den vermutlichen Täter zunächt einen verheirateien Mann von bier, den Bater von 5 Lindern felt, beffen Uniduld fic jedoch bald beransftellte und ber bann auch bald wieder auf freien duft nefest murbe. Bald barauf gelang es, bes mirt-lichen Zaters in ber Berfon eines geifte & Iranfen jungen Mannes namens Peter 9. von bier habhaft zu werben. Der Buriche ift 29 Jahre alt und in Mains bereits einmal von einer gegen ibn erhobenen Anflage mit Riidlicht auf feinen Beiftedguftand freigefprocen morden ins Gefängnis transportiert merben follte, gelang es ibm au entfommen und alle Unftrengungen, feiner wieber babbaft au werben, waren bisber vergebens. B. ftammt aus Gonfenbeim bei Mains und bat in ber letten Beit, obne im Befite eines Bandergewerbeideines au fein, einen Saufierbandel mit Role etc. betrieben. - Eltviffe, 10. April. In einer der letten

Racht wurde der Buhnerbeitand des herrn Jean Affland gehoblen. Bon bem Diebe fehlt jede Spur. — Die Rheingau-Eleftrigitätsmerte R. G. in Eftville. ber die Allgemeine Eleftrigitätögesellichaft nabefieht, vereinnabmte aus Etromlieferung und Inftallationen 439 432 M (415 536 .M). Rach 71 560 M (63 566 M) Sinmeifung jum Unlagetilgungs- und Erneuerungsfonds merden aus 107 830 .M (106 937 .M) Reingewinn wieder 6 Brogent Dividende auf 1,50 Millionen Marf Afrienkapital verteilt und 9003 .N (8526 Mart) vorgetragen. In ben Auflichterat wurde Brofeffor Bernbard Calomon-Grantfurt a. M. neugewählt. — Der biefige Ber-iconerungeverein beichloß, im Junt d. 3. in ber "Burg Eraß" einen Rofenfonnfonntag ju veranftalten. Der Erlos bier-aus foll als Ronds für den projeftierten Promenadenweg nach dem Balde angelegt

merben. )( Aus dem Rheingau, 10. April. Der Betterfturg von Sonntag auf Montag ber lebten Boche bat die gange Boche ange-Es wird auch für die Reben Gchaben befürchtet, aber nach ben Erfahrungen von 1908. mo bie Berhälfniffe fant biefelben waren, braucht man nicht allgu angftlich gu fein. Die Anofpen figen noch tief in ber Sulle, und berartige Echaben merben meift überichatt. Allenthalben werden jest bie Arbeiten jur Commerbefampfung bes Senund Sauermurmes porbereitet. - Geicaftlich ift es nach wie por ftill.

(\*) Beifenheim, 10. April. 3m Dentichen Saus fand au Ehren des icheibenden herrn Direftore Bedmann eine Eculfeter ftatt, Die bas Chulfuratorium, Lebrerichaft, Schüler und viele Greunde ber Anftalt per

Bord, 10. Mpril. Die Beinbergs arbeiten find ber Beit entiprechend ge-forbert. Mit bem Stande der Reben fann man im allgemeinen gufrieden fein, bie Beinberge find vom Echnitt. und Abfallhola gefänbert und befinden fich in guter Ord-nung. Die Binterbefampfung des Burms

fau des Sanfabundes ftatt, gelegentlich wel-der Gerr Geheimrat Brof. Dr. Gothein aus Deidelberg fritische Betrachtungen über die Seidelberg fritische Betrachtungen über die Reichöfinangreform anstellte. Der befannte Beichöfinangreform anstellte. Der befannte der Beichöfinangen Bersuche der Regierung, die Reichöfinangen zu sanieren; er wrach des Räheren über die "fleine und große Kinangreform" und besätzte sich dann ausführlicher mit dem Charafter der letteren und ihrer Birfung auf das gewerbliche Birtichaftischen. Derr Prof. Tr. Gothein suhre aus, daß man ein rechtes Bild über das Kinanginstem eines Staates erft über das Finanginftem eines Staates erft gewinnen fonne, wenn man fich auch mit dem Steuerweien des Auslandes beichäftige und dieses zum Bergleiche beranzöge. Tiefer Umitand gab dem Redner Anlaß, eingehend die Steuerspiteme Frankreichs und Englands zu behandeln, die sowohl unter sich als auch von den unteren weientlich verschieden sind. Babrend Frankreich in der Sauptiache feinen Einnahmebedarf aus indireften Steuern bede und nur eine direfte Steuer, nämlich die Erbicafts- und Rachlaftener habe, be-rube das englische Steuerinftem in der Sauptsache auf direften Steuern, da England indirefte Steuern saft gar nicht fenne. Der für das Bertändnis der fraatlichen Finanztechnif wertvolle Bortrag wurde von der Zubörerschaft beifällig entaegen genommen. P. Et. Goarschaufen, 10. April. An Stelle

bes aus bem Gemeinberat ausgefchiedenen Bur germeiters &dilling bier murbe ber Burger

meister Deinrich Dervell bier aum Standes-beamten für den Besirt Et. Goardbausen bestellt.

| Riederlahnstein, 10- April. Die Ort & franken kaife, welche eine durchichniti-liche Mitgliederzahl von 860 aufweist, hatte im abgelaufenen Geichaftsjahre 362 Erfran fungsfälle zu verzeichnen. An Krantheitstagen waren es 6204, 4 Sterbefälle famen vor. Die Kaffe batte an Ausgaben zu beftreiten 24 747.14 M. denen an Einnahmen insgesamt 28 885,44 M gegenüberfieben. Der Beftand am 31. Dezember 1910 betrug 18 173,38 M. 18 173,38

29. Beben, 10. April. Der bicfige, vor etwa Jahresfrift gegrundete Biegengucht. Berein bielt fürglich feine erfte baupt Generalverfammlung ab. Rach ben von dem Roffierer vorgetragenen Rechen icaftebericht betrugen die Ginnahmen 617.1. Mart. die Ausgaben 611.98 .M.; es bleibt also ein Knifenbestand von 5.17 .M. Anstelle des seitherigen Kafferers und Schriftsührers Philipp Wilhelm i, welcher eine Bieder wahl ablehnte, wurde Billipp Saab und an deffen Stelle ale Beifiter Ludwig & raf! gemählt. Im übrigen trat in den Berionen bes Borfrandes feine Beranderung ein. Der

Berein gablt gegenwartig 57 Mitglieber. Stabtverordnetenfigung murben aum 70labrigen Stiftungofofte bes biefigen Mannergelangvereine bie Mittel au einem au ftiftenben Breife bewilligt. - Die Rommiffion aur Bor-bereitung ber Burgermeiftermabl ichlant von 15 ausgewählten Bemerbern aur engeren Babl ver die Derren Dr. Ingenobl. surgeit Gerichteaffellor am biefigen Amtsgericht. Magistratsaffellor Dr. Bod in Salzwebel und Magistratsaffellor Dr. Dabmann in Erefeld. Die Berfammlung beichloß, die beiden letteren Berren au ben bemnächt ftattfindenden Stadtverordneten-fibungen einzuladen. — Berrn Beiriebolefreiar Ruder bier wurde aufählich feiner Benfionierung ber Rote Mblerorben 4. Rlaife ver

o' Dies. 10. Mpril. In bem amifchen bier und Limburg gelegenen Rallwertbetrieb ber Birma Edafer fonnten bieler Tage fieben Arbeiter ibr 25jabriges Arbeiter ju bilaum feiern. Bon der dirma wurde jedem der Indisare ein Geldgeichent von 50 M überreicht. Es find dies die Steinbrecher Bh. Schupbach, Friedr. Moog, Frdr. Dietrich und Bilb. Moog aus Freiendies, ferner die Einseuer Daniel Coupbach aus Diet und Gg. Reinbard aus Greiendies, fowie ber Candarbeiter Grbr.

Ernit aus Gloett. il. Rollan, 10. April. Bet ben bisberigen ungureichenden Schulraumen ber biefigen Schule fonnten in den Borjahren felten einmal Rinder, die nach dem 1. April das 6. Lebensjahr erreichten, in die Bolfsichule auf genommen werden. Das batte aur Folge, daß die betreffenden Rinder erft mit dem 15. Lebensjahre aus der Schule entlaffen werben fonnten. Bei Beginn des diesjährigen Schul-inhres wurden 21 Kinder davon betroffen. Da die neue Schule aber am 25. d. M. eingeweiht und bezogen werden kann, gibt das Rektorat bekannt, daß alle Kinder, die bis zum 30. September 6 Jahre alt werden, nachträglich noch Aufnahme finden. — Jurgeit werden die Pfeiler der über die Labn führenden Rettenbrude mit Geriften betfeidet amede Bornahme einer aufer-ordentlichen Revision der über biefelben laufenden Rettenveranterungen. - In ber por geftrigen Racht versuchten Diebe bei bem Gemeinderechner und Raufmann Ran in Burg-naffau eingubrechen. Bermutlich mar es auf die Gemeindefaffe abgefeben, in welcher durch die am Tage porber erfolgte Steuer-erhebung ein aniebulicher Betrag befand. Durch den machiamen Sausbund wurde je-

doch der Einbruch vereitelt. # Limburg. 10. April. Die Berftellung ber neuen Domorgel murbe der Orgelbauanftalt von Rlais su Bonn a. Rh. übertragen. Berftellung bes neuen Berfes, ju bem bas ftebenbe Gebaufe benutt mirb, foll bis 38. erfolgen. Die fich auf ungefahr 18 000 .# belaufenden Roiten werben von dem Domanen-Gistus getragen. -Folgende Dillabe amte murben au etatemäßigen Beamten er nannt: au Lotomotipheigern die Silfebeiger Friedrich und Bagler von der biefigen Betriedswerthätte, au Schaffnern die diffsichaffner Johann Fritich und fr. Schumacher vom biefigen Babnhof, jum Eifenbahngehilfen der Dilfsiahrtartenausgeber Derlibius bei der hiefigen Fahrfarten

29. Anlpad. 10. April. In ber fürglich bier ftattgefundenen Generalverfammlung bes Granenvereins ("Granenbilfe") bielt Biar-6. Mittelheim, 10. April. Diefer Tage rer Burmeifter von Rob. a. B. einen Bortrag Roften für bie Areis- gruppe Rheingan bes Landesverbandes Raf- bilfe". Bfarrer Guup von bier erftattete Be- Energie.

richt über die Diatoniffenitation und Die Rleintinderichnie. Der Berein gablt liber 300 Mitglieber.

ff. Langenbernbach, 10. April, Bei ber Berpachtung ber Gemeindejagd auf 9 Jahre blieben zwei herren aus hilden bei Duffelborf mit einem Gebot von A 1570 Leptbietenbe. Der feitherige Bachtpreis be-

trug .# 600.

Sonigftein, 10. April. Der Rreisaus. icus für ben Dbertaunusfreis bemilligte 150 Mart für einen Banberpreis für das Gelbbergfeft, "ber bauernd Banderpreis bleiben muß."

d homburg v. d. d. 10. April. 3u der Einweihung des Zeppelin. Ge, benftieins hat Graf Zeppelin fein Ericheinen augelagt. Man bofft. daß auch der Kaifer der Keier belwohnen und den Beiehl gur Enthüllung geben wird.

1 Uffingen. 10. April Der Bubrmann Berd. Griedrich aus Bernborn i. I. ber auf feinem Rabe einem entgegenfommenden Rab-fahrer ausweichen wollte, it ürate auf der ab-ichilligen Strafe mit voller Bucht gegen die Friedhofsmauer. Schwer verleht wurde er in das Krankenbaus gebracht.

ff. Montabaur. 10. April. Am Greitag fand bier die firchliche Ginmeibung be nenen Rranfenhaufes ber Barm-bergigen Britder fint. Es ift vorläufig mit 50 Betten ausgenatiet und nach den modernften fanitaren Anforderungen einge

ff. Beilburg. 10. April. Die biefige alt-bifterifche "Burgergarbe" bieft im "Lord" ibre Dauptverfammlung ab. Rach bem Jahresberichte aablt bie Garbe negenwartig 137 Mitglieber. Als Zone ber biesiabrigen Rird. meife murben ber 16. und 17. August be-Bortrag über Debrer Mantel bielt einen Bortrag über bie "Gefchichte ber Burgergarbe". Er wies nach. bas bie Garbe nicht, wie man früber geglaubt, im Jahre 1788 entftanben fei, fondern daß diefe das Jabr 1813 ale ibr Grunbungejabr angufeben habe. Die Burgergarbe fann alfo im Jabre 1913 ibr 180jabriges Befteben feiern.

If, Saiger, 10. April. In der letten Gibung ber Stadtverordneten wurde an Stelle bes Forftmeilters Behlen. Der von feiner Biebermahl obaufeben bat, ber bisberige Stell-vertreter Beuel als Stadtverordneten-Bor-fteber und als Stellvertreter ber Etadtverordnete Raenvele nemablt.

Alorebeim, 10. April. In einer anfterit ge-tabrlichen Situation befand fic ber Islabria Arbeiter Griefenbabn gelegentlich feiner Arbeit in ben benachbarten Raunheimer Leberwerfen. Der junge Mann war mit bem Reinigen einer Maidine beidaftigt, ale ploplic beren Edmunarad fich in raide Bowegung febte und ben Arbeiter mehrmale in weitem Bogen berumichleuberte. Griefenbabn erlitt ftarfe Berlenungen

Dochit a. M., 10. Murif. Areisbrandmeifter Echafer ift in einer ber lebten Rachte nach langem, ichwerem Leiden im Alter von 62 Jahren bier geftorben. Der Berftorbene gehörte feinerseit bem Birgerausichuft, fpaterbin ber Ctabtverordnetenversammlung an. — Die Bilana ber Ood fter Garbwerfe weift nach Abidreibung von 3 150 271 .K (t. B. 2 895 302) ein Gewinnergebnis von 14 221 408 .K gegen voriäbrige 13 021 480 . M auf. Es foll vom Auflichterat bie Berteilung einer Dinibende von 27 Brosent (wie im Boriabre) towie die Bermendung von 500 000 .A sit Extraabidreibungen vorge-

ichlagen werben. - Rieb, 10. April. In der letten Ge meindevertreterfitung murde die Befetung gweier Lehrerftellen burch ben Bebrer Benbe und die Behrerin Gonec-berger befannt gegeben. - Dem gum Sauptlehrer ernannten Behrer Ganner wurden 200 . Gunftionesulage bewilligt. Am Camstag feierte der alte te Ginmob ner Rieds, herr Sanptlebrer a. D. Raci Dengler, feinen 90. Weburtstag.

#### Aus den Nachbarlandern.

Maina, 10. April. Die beiden Groß. reedereien Gendel u. Co. und Gutaubengen, ihrem gefamten Berional auf den 12. begm. 18. d. D., gefündigt. - Beute vormittag um 6 Uhr brach auf bis jest upch unbefannte Beife in der Malacret der Mainger Altien - Bierbrauerei Großfeuer aus. das an den Borraten reichlich Rabrung fand. In unmittelbarer Rabe des Brandbeerdes befindet fich die Settfellerei Aupferberg.

E. Bingen, 10. April. Der Baifer ftand bes Rheines ift im Rudgang be griffen. Der Schiffabrtebetrieb ift recht bedeutend und fortgefett fommen große Men gen Roblen bergmarte. Die Grachtiane find niebrig wie immer. Raburaum und Schlepp fraft ift im Uebermaße vorhanden. Auch die Schlepplobne baben noch feine Bendung aum befferen erjahren. — In der letten Racht hat fich in einem hiefigen Saufe ein in den Gilafgiger Sabren ftebender Mann ericoffen. Der Rame des Toten tonnte nicht fengenellt werden, ba fich bei der Leiche feine Bapiere ober fonftige Ausweise vorfanden.

ff. Bettlar, 10. April. Mus Anlag feiner filbernen Bodgeit fiftete ber General. Direftor Raifer ber Buderne'ichen Gifen merfe, ber biefe Berfe bereits fiber 15 3abre leitet, 40 000 .M. beren fabrlimes Binsertrag. nie einichlieflich den Arbeitern der Gifen werfe augute fommen foll. - Die Gtabt perordneten gaben in ihrer letten Git ung die Buftimmung an dem Anfauf des Amtegerichtsgebandes für 60 000 .# und des (Sefängniffes für 14 000 . U pon dem Giefus. Gur die Inftanbiegung des Amte gerichte für die Zwede eines Rathaufes find 26 000 A vorgefeben. Es wird beichloffen, eine Anleibe gu biefen Roften von 100 000 .M in Salle gu einem Binofuß von 4 Progent anigunehmen. - Beiter follen 250 000 R aufgenommen werden jur Beftreitung ber Roften für die Berftellung der Beitungen uim. aur Berforgung der Stadt mit elettrifcher

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straffammer)

Rieiber-Diebftabl. Der Raufmann Beinrich S. aus dem Rreife Ronis ftabl im Commer 1907 aus einem biefigen Baren-Absablungogefcaft eine Unmenge von Rleidungsftuden im Gefamtwert von 2250 Mart. Begen biefer Straftat und megen einiger weiterer Diebitable, die er, mahrend er bier, in Strafburg besm. in Caffel angeftellt mar, veribt batte, murbe er am Sambtag su 2 3 a bre u 7 Monaten Gefangnis verurteilt.

Das Gericht beleibist. Der Coubmader Bilbelm & richtete, als er firslich vom biefigen Gooffengericht mie-ber einmal in Strafe genommen wurde, an bas Gericht einen Brief, in bem er bem porfitenben Amterichter fowie bem ftellvertretenben Amtoanwalt beleidigte. Babrend ber öffentliche Unflager gegen ibn eine Gefangniöftrafe von vier Monaten beantragte, fautete bas Urteil, unter Berudiidtigung ber bodgrabigen Erregung, in ber R. fich bei der Abfaffung bes Briefes befunden babe, auf 14 Tage Gefangnis.

#### Sport.

" Bur Berufabet ber "Teutidlaub". Geftern bormittag 9.30 Ubr unternahm die "Deutfdland" ben Baben-Paben aus eine Balfagieriabri nad Rarld. rube mir 24 Ballagieren. Die Gabrt nahm einen bermaliden Berlauf und um 11.45 Uhr fanbete bas Cuftwiff glidlich wieder in die halle. - Nadmittags ander ten fich Die Windverbaltniffe wieber ungunftig; baber wurde die für ft libr geblante gweite Jadet werelt ber-tanden. Schlieftlich wurde der Wind in den eberen Regionen fo fart, daß die Ballagierfahrt unterdieben mußie. - Die für brate geplante Beiterfahrt nach Frantfurt a. IR. wird - gunftiges Better borausgefest - um 11 Uhr angetreten werben, febaft bas Buftichill auf feinen Gall boe 1 Uhr in Grantfurt eintreffen wirb. - 68 burfte bun Interoffe fein; bag biefes Buftfeigit ale erftes einen Bereinstelmpel fübet. "Deutschland" ift namlich offistell bei bem Grantfurger Berein für Lufrichilfabet angemelbet, wied in beffen Lifte als Bereinsichilf angegeben und führt ben Mimpel biefes

" Der Bupreteifigteitolling am Cherrhein ift all golibert ju begrachten. Son ber für Ergife aufzubringenben Summe pein 200 000 A. find bereite 175 000 M gegeichnet. Dubri find Die in Bireficht gestellten ftaatlichen Buiduffe ned nicht mit beradfictigt. Ebrenbreife finb bereifs pritiftet merben ibem Geeftberreg ben Geffen, Bring :Bille beim ben Canfen bieimar. Etatifalter ben Gifaf-Cotteingen, Berein der deutiden Motor Induftriellen, Arupu n. Boblen halbad, Unterwerfe it, a. Die uriprunglich geplante Glagftrede fint eine fleine Menberung erfahren inofern, ald Bafel nicht dexitort murb. lepten, Ing flett bie Etrede noch flicht enballtig felt. ba es fon nen um die Frone bandelt, ob Bormb berührt merben foll ober nicht. - Beber Gilieger, ber einen Baffagter mitnimmt, erbaft 18 Brogent en Belt, und mer einen beutfchen Moter fenugt, & Brogent an Beit gutgefdeieben. Ga weeden breterlel Breife bergelen werben. Bundchit bie baupaprotte bon 50 000, 30 000 und 15 000 .M. bie für bie fürzeite Beit fiben bie gange Errede bergeben werben. Dann fommen Lages preife ven 2000 bis 7000 .# gur Beriellung für bas Durchfliegen ber einzelnen Allappen. Die Flüge inben von 7 Uhr margens bis 8 Uhr abenbs flatt,



bon der Betterdienftftelle Beilburg. Bodifte Temp. nach C.: + 10, niedrigfte Temp. - 2. Barometer: gestern 761,90 mm, bente 756,60 mm Boraussichtliche Witterung für 11. April: Bieliach wolfig und trübe bei etwas fühleren, vorberrichend nördlichen Binden. Zeitweise Rieberichläge (meist Regenfälle).

Rieberschlagshohe feit gestern: Beilburg 0, Felbberg 0, Reufirch 1, Marburg 0, Bigon-baufen 0 Schwarzenborn 0, Raffel 0, Trier 0. Waffer: Rheinpegel Caub geftern 2,46 beute 2,20 frand: Labupegel Weilburg geftern 1.56 beute 1.48

11. April Connenaufgang 5,21 Mondanfgang 145

Schrift- und Beidaftsleitung: R. Leubold. Bernntwortlich für ben politifden Teil, bas Seulleton, für ben hanbeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Emit Maguth; für ben istalen Zeil, für Radeichten aus Roffau und ben Rachbariftabernt G. M. Mater; für Sport- unb Geriatenadridten: 3. Dabermehl; für ben Inferatenteil: Dane Buidmann. - Drud und Berlag: Biefbabener General Angeiger Romrab Bebbolb, familic in Biesbaben.

Suldriften an Berlag, Redaftion und Expedition find nicht perfonlich ju abreffteren. Bur bie Mufbewahrung unverlangt eingefandter Danuftripte übernimmt bie Arbobijon feine Beraniwartung. Anonhme Buidriften manbern in ben Babiertorb.

DerHausputz beginntbas Bregen maden, Bifden, Scheuern, Buben in allen Eden!
- Richts bat fich feit Jahren babei beffer bemabrt. wie ber in gans Deutschland befannte Lubns Baid Extraft mit rotem Band, weil biefer eine febr milde, iconende, fparfame Abmaidlauge ergibt, mit welcher man jedes Teil ichnell und aut reinigen fann. Qubns Baid-Extraft ift niberall erbältlich; wenn man Ihnen denfelben jedoch vorentbalt, ichreiben Sie direft an Lubns Seifenigdrif in Barmen, welche fofort die nächte Berfaufalielle mitteilt. Bertaufeitelle mitteilt.

### Zu vermieten.

#### Wohnungen. 3 Zimmer.

Bleichtt. 15. Drb., 3 3im. 1 8. Meiditt. 23, 1., 3.3., 39, v. 1. 7 Dellmundftr. 56, Stb. Artip. ich 3.3.3.20. m. Jubeh. für 320 R. Rob 2 St. L. 28732 Northe. 38, 8-3-39. für ME 500. au vm. Rah. i. Laden. 28833

2 Zimmer. Mbleritr. 7. 2 3. u. R. R.

Bladeritt. 48, 2 3im. 21, Bal. 2883 Salmeraaffe 17. Orb. 2 Sim. u. Riche fot, o. iv. a. vm. Rab. Evenglerlaben. 28707 Sim. R. u. Sub. 8. 1. Ap 311 perm. . 3, 2-3 - 29. 92. 90bb. 11

#### 1 Zimmer.

Maleritr. 11. 1 3.. R. u. R. s. v. 28734 Mbleritt. 48, 1 3., R. u. R. Rab bermannitr. 26 1 3. R. u. Rell . pm. Rab. im Laben. 28618 Rim. u. A. Steine. 28 29obm. s. pm. 7500

#### Leere Zimmer.

Babnboffir. 10. 2 icone belle Maniarben m. Rochberd bill. au vermieten. Gueifenauftr. 16, Manib. Sim. mtl. 6 DR. s. v. (Rinichel. 28544 Edulaafie 6, 1. 2 Mani.. 1 gr. m. iev. Eing.. 2 icon m. 3. 1 m. iev. Eing. 1, pm. 28706

#### Möbl. Zimmer.

Sellmunbite.54, m. 3.m.o.ob. Peni

Roristrate 7. Gib. 1. r., aut mobl. Bimmer a. vermieten, Nab. i. Laden b. Gan. 1930 Roristr. 14. 2. St. ich. mobl. Bim. in. ob. ob. Veni. s. vm.

Gebanftr. 3, 1 L. mobl. Simmer mit 1 ob. 2 Betien u. g. Rott fofort gu verm. 1952 Zcharnborittr. 35. 2. r., mobi., Rimmer su verm. 1962

#### Stellen finden.

Männliche.

#### Jüngerer Eismaichinen-Technifer,

durchaus gemanbter Kon-ftrufteur fofort gelucht. Ge-baltsanfpr. u. Zeugnisab-fdriften unter Chiffre du. 345 a. d. Exp. d. Bl. 28836

#### Redegewandte Herren

fennen fic auf dem Gebiete der Auskteuer. Mititärdienste und Lebensversich durch Uebernahme unferer Bertretung ein aufehnl. Einkommen verschaft. Borfenntu-nicht notwendig. Laien werden instruiert u. m. Abrestenmaterial versehen. Ausklünfte erteilt herr Eubbirektur a. D. Rud. Beder, Siesbaden, Lapellenste. 31.128842

im Berfehre mit Privatfund-idati fehr verhert, werben unt. aünftigen Bedingungen gefuct, Abere Austünfte bei Derrn. Suboireftor a. D. Rubolf Beder. Biesbaden, Kapellenftr. 31.

### Gegen festes Gehalf

and Provision suchen wir einige zuverlässige u. ver-trauenswürdige Ve treter von gutem Rufe. Persön-liche Agitation wird nicht verlangt, sondern nur ange-nehme u. leichte Nebenbeschäftigung. Gewöhnliche Schulbildung erforderlich. Offerten m. kurzer Lebensheschreibung erheten an:
A.G. "B O S"
in Kopenhagen, B.117

230 Mt. monati. perdientieberm. Auch als Reben-perd. garant. pr. Stunde 2 Mt. Rab. grat. u. fr. Glafer, Pors-beim, Dolsoartenftr. 71. 28826

Zücht. Echneibergebille foiort gefucht.
20. Daniel, Saalg 24/26, 936, 3.
2diofferlebelins
gefucht Drantenfix, 39. 7518

Rellnerlehrling gefucht. Sotel Rational. (1915

geludt Print Ritolat.

#### Lehrling,

Sobn achtb. Elt., f, bas Bader-bandmert erlern Gunftige Beb. Rarl Bretichneiber. 1916 Badermeifter. Albrechtftr. 5. Schneider-Lebrling

gefucht Buifenitr. 18.

Junge zu Bejorgungen gejucht (1968 Rheinstraße 66, pt. Weibliche.

# Laufmäddjen

J. Berg, Langgaffe 20. 28355

#### Redegewandte Damen

tonnen fic auf bem Gebiete ber Austeuer, Militärbienst und Lebensversich burch Uebernahme Lebensberfich, durch liebernahme unferer Bertretung ein aniehnl. Einfommen verschaft. Borfenntn. nicht notwendig. Laien werden infruiert u.m. Abrestenmaterial versehem. Ausfünfte erteilt herr Subdirektor a. D. Aud. Bester, Biedbaden, Kapellenfix 31. (28842) Brav. Alleinmädchen.

welch. felbft. focent. u. Hausarb. verft., in fl. Saush s. 15 Avrilgei. Kailer-Ariedr.-Ming 25, 1. 7399 Braves Madmen in die Lehre Pfabemit, Mirfigaffe 17. 9

Biiglerei grundlich erl. 1953 3. Matt, Platterfir. 9. Lebrmabden

#### sum Stiden gelucht. 74. Philippsberaftr. 33, 1. r. Stellen suchen: Männliche.

Grittlaifiger

### Damen-Schneider

verheir. 28 3. alt, welcher nur in in Geldaften gearbeitet hat und mit allen Sachen vertraut ift, wünicht sich bei nur dauernder Beschäftigung nach Biesbaden zu verändern. Df. u. A. B. 53402 an die Annoc. Gro. Bonader & Rang, Duffelborf.

Sausburiche fucht Ausbille fibern. a. Gartenarb. Wilh. Oblu Sonnenberg, Platter Str. 42.

Junger Raufmann fucht Be-ication. ev. Bertrauenstt., da Raution in ieber Dobe. Dfr. u. E. R. 5. Boltamt 1. 1513 Ja. Mann. militartr., I. St. Dansbien. a. liebft. i. Geid. i erfr. Dirfdar. 4 p. r. 817

Bitte! Ber gibt nervent. Mann ichriftt. Deimarbeit? Offerten u. 6. 2. nach Martiftr. 18, 2. 14278 Bleif, fol. Mann f. Stelle a. Auslaufer ob. fonit. Beidaftia. Rheinaauerftr. 4. Dib. 4 D. r.

3g. Mann maut. Beuan, lucht Stelle iraend melder Art. Ora-nienfir, 21, Gtb. 3. Ct. 4110

Ja. Mann fucht Bertrauens-polien ol. m. Art. Raut. L. a. m. Off. u. S. 10. bauptvoftl. 2848 Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor, Retie o. irgendw. Bertrauenspolt. Rautionsiab. ff. Boftlagerfarte 65. 1512 Weibliche.

Sucht f. m. 18 i. Zochter Aufn. lern. d. Dausd. m. gefellich. Formen ohne gegenf. Berg. b. voll. dami-ltenaufcht... auch findert. Auherb. Berlin. R. Relpin. Berlin. Berg. mannfrt. 84. 1. 28834 Gel. Rabden f. n. fof. Stell, an Lindern o. f. L. Danbarb, geg. ft. Laideng. Nab. Balramitr. 93. 2

### Servierfraulein

fucht für balbigft Stellung in renomiertem Lotale. Gute Zengniffe. Efferten unter & 4104 an Sanlen-ftein & Bonfer, A. G., Met.

Naberin bat noch Lage frei 3 Musbeff, v. Rieid. u. Baide. 1608 E. G. Gneifenauftr. 19, 2 r.

Raberin empfiehlt fich i. allen porfommenden Arbeiten 2005 Merofitathe B. 2.
Schneiderin I. Arb. Spea.:
Anabenana. Aind. u. Daudel.
Bificherstraße 7. pt. 4029 Lücht. Rabchen fucht Kunden für ganse Tage 3. Balchen (2016 S. Schmidt, Portitr. 6, Oth. 3. f. Grifente nimmt noch Damen au Abelbeibitt. 99. Dib. 1. 4535

Bunlerin lucht noch Privat-tunben außer bem Danfe. Dob-beimerftr. 122. Rob. 1 1157 Gine arstlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Brivt a. Rrantenvilege. Biegler, Reugaffe 4. Oth. 3. 457

# Fräulein gel. Alt. f. Beld., gl. w. Br., Laben bevorn. t. fof. eintr. Off. u. R. O, bauvtvoftt. 4767

Anftanbige junge Frau lucht Monatoft, f. mora. Rab. Gelb-ftrafie 25, Bbb. 1. St. 3555 3m Puben, Baiden e. Raben f. balbe Tage empf, fich in u. aus. b. h. Römerberg 1. Stb. 2 4304 Junge tiicht. Frau f. Monats-ftelle ob. Ausbilfe. 403 Bleichfir. 48, Boh. D. r.

Gine Frau f. morg. 9—11 Monatsstelle od. abends Laben ober Bitro au puben Dob-beimerstr. 75, Mtb. 1. 452

#### Zu verkaufen.

Diverse.

Borer-Rüde f. 6 .M a. vert. Rab. Benfion fur Tiere Dob-beimerftr. 17. Gtb. 1927 I Pferd, fromm u. sugi. fom.

Batentachie nebit e. gut erb. leicht. Saftenwag. f. geeign. f. Gartn., bill. su vert. Dochitt. 10. 7481 Gin ftarter iconer Giel 30 perfaufen. Dif u. ert. 242 a. b. Exped. b. Bl. 28778

D. Erved, D. 281. 28778
Cherhaschen, Eichhöruchen, 1
3t. Wenanbothühner b. a. ot. Roolog. Daublung Dobbeimeritrafte 17, Gib. 1928

Lind 1909er Wein und 1/2 Etud Lipfelwein verl. Rieber Balluf, Rirds

gu vert. Den und Etrob su verlaufen bei Theodor Reu-furth. Airburg "Beitermalb. 1966

1 gevolft. weißt. Rinberman. 1. 7. M. 1 Seenrasmatrabe. 1 Erterrouleau u. verich. Gas-arme b. s. vert. Saalg. 36, vt. 1814

Leichte Reberrolle, wenig gefabren. 20 3ir. Tragtr. u. Pat.
Achien auß, bill. b. Liiche, Donbeimerfir. 20. 1918
Neue u. gebr. Gederrollen, 15
b. 90 3tr. Tragtr., gr. Ausw., bill.
3. vf. Spes. Geich. Donb. Str. 87,

Behr a. erb. dunfelbl. Sit. u. Liegem. (Brennabor) u. Rinderit. 3. pf. Blitderftr. 48, 2. r. 1917

### Rene Sportwagen

oh. Gummi 3.50 .H. m. Gummi 8.50 .H. Steugaffe 18. 7506 für 5 Rau verfaufen 1964 Raulbrunnenftr. 8. 2. f.

2 gut herrich tismagen Bis.a. vis billig au vertaufen. 7439 Gedanftrage 3.

Gebr. eiserne Röhren für Ginfriedig. u. Bafferleitung. Pferdek ipp. u. Raufen febr billig au vert. 28687. Bermann, Luifenftr. 47

Jahrrad mit Freil. f. nen. Gut erb. Derrentad m. dreil. f. 25 M. u. Phonoat. m. 20 Bais. a.vt. Abeinganeritr. 3, Klaus. 1905 Bollbademannen 15 Mt., Gab-tocher, Gablamp, Glubtorper 2c., enorm bill. S. Staule, Bellrib-

Edülceldreibpult verftellbar Baill. Gasbadeofen u. Gasherd 4 Flammen, au verfaufen. (7493 Kaifer-Friedrich-Ring 44, 2. Gut. Bett m. ob. ohne Feber-aeug b. s. pf. Donbeimerfir. 18. Rittelb. 2. St. 5. tvl. Bett. 1 in 21 Rleibericht., Baicht., Nachtlich, Spieg., Tich, Sriible b. 2. ot. Bleichitt. 15. p. 1. 1924

10 Außb. vol. u. lad. Betten v. 15. K. an. Baldkomm. m. u. ohne Marm. v. 14. K. an. Raditionant. Bertifo 48. K. 1- u. 21r. Leidericht. Richenicht. 10. K. Sofa 15. Trumeaniviegel 22. Sofatifo 15. Stible v. 1.50. K. an. Baneelbrett. Ablerfix. 53. 2 Oth. vart. Ablerfix. 53. 2 Oth. vart. Soft. Gartenichland. Rom., r. u. ov. Ziiche, a. Richenicht. 15fanb. Betten, eins Sprungr. alte. Robhaarmatt. Ted. Sofam. Seff. Svicael. Tevvich u. verich. weg lins. (vottb. Doub. Str. 20. Oth. ob. 17. Gtb. 1.

### Kaufgesuche.

3 Raften-Bügelofen a faufan gef. Rab. i d. Exp. d. Bl. 1811 Junge Legebühner u. Dahn 1. fauf. gef. Donbeim. Reu-gaste 108. 7496 Mandoline 3. fauf. gef. Off. m. Preis u. dt. 344 a. d. Exp. d. 311.

### Verloren.

D. ebrl. Wind. w. geb., basl, ab-sun. Riidesbeimerftr. 30. Bire.

### Unterricht.

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Staatsaufsicht, Prosp. frei.

#### Tannenstangen alle Sort. 86191 Relbitr. 18, Zel. 2345. Institut Schrank Schr billige

(vorm. Ridder) Industrie-, Kunstgewerbe u. Haushaltungsschule, Pensionat.

Wiesbaden, Adelheid-strasse 25.

Am 24. April: Wiederbeginn des Unterrichts in den Kursen für Handnähen, Flicken u.

Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine und Wäschezu-schneiden, Kleidermachen.

Weiss-, Bunt- u. Goldsticken. Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. Kunsthandarbeiten jeder Art, Zeichnen, Malenu. alle kunstgewerblichen Technikén.

Sprach-u.Fortbildungskurse für Deutsch, Fran-zösisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie. Vorbereitung für das

staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Kochkurse und hauswirtschaftl, Unterricht, Bügeln,

Anmeldangen durch die Vorsteherin: 28687 Antonie Schrank.

Sprechstunden täglich von 11-12 und 3½ bis 4½ Uhr. Samstag nachm u. Sonntags ist keine Sprechstunde.

#### Heiratsgesuche.

Oeirat! 28675
Swei Schwestern crist. Relig.
21 u. 26 3. alt. gnt büral. erk.
intelligent, vernünftig; mit ie
200 000 Mart bares Bermögen,
suchen, obnesedes materielle Interefie, autrichtige, guibers, Lebens-gefährten, jedoch feinen Arat, Apothefer, Juriften ob. Diffaier. Richt anonome Antroge erb. an Politagerfarte 66, Berlin AB. 7.

#### Verschiedenes.

Karren- und Wagen-Fuhrwerk fucht Abolf Trofter. Bauftelle Guftav. Aboli. Ede Lubwigftr. 7492

Site w. ichid u. bill. angef. Blüderftr. 35, 2 rechts. Rind wird in gute Bflege genommen. 11987 R. Sietenring & Stb. 1, b. Rober.

Bhrenologin Frau Clara Schultes, Tochter v. Mrs. Lembien, Zagl.n. f. Dam. au forech Delenenftr. 12,1. 7384 Aur für Damen! Ibure-Brand Raffage. Brau Linte. 7446 Midelsberg 32, 1.

Neue Herrenräder m. Freil., Rüdtrittbr., 1 J. Gar. auf Rad u. Gummi nur 75 Mf., Luftifidi. v. 250 an, Dedmantel v. 3 M. an. Rheingauer Str. 3, Klaus. (1908)

### Bur Blumenpflege!

Mlumentöpfe, Unieriabe. Camenicalen. Renfterfaften. Baltonfaften, Giektannen

in allen Groben gu billigften 28663 Preifen.

Julius Mollath, Schulberg 2. Zel. 1936.

#### Wiesbadener Mischung & (Spezial-Kaffee)

Pfund Mk. 1,50.

#### A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15

#### Uhren aller Art repariert gut und billig



Schulgasse 7.

### Stopien and Flicken. fowie Renanicaffung braucht eine Saustran nicht fortwährend, wenn fie anftatt billiger, icharfer Bafdmittel das idarler Baldmuttel das milde, gutwaschende Gioth's Ceifenpulver verwendet. Tadielbe ift aus reiniter, auter Kernieife bergeitellt und absolut unichäblich für die Bäsche. D. 47

Große frifde Sied. Gier St. 6 Bf., 25 St. Mt. 1.45. 100 Stud Mt. 5.70.

Aleine Gier u. icone mittelar., fow. große friice Comus. w Gier w

per Stud 5 u. 51/2 Pf., 10 Stud 48 u. 53 Pf., 100 Stud Mt. 4.70 u. 5.20.

K Griragroße P italien. Cafel-u. Crink= ks Gier w

per Stud 7 u. 8 Bf., 10 Stud 68 u. 78 Pf., 100 Stud Mt. 6.50 u. 7.-. Brud-Girt To et. 18 pf. Barantiert reine frifde

Süfrahm Butter p. Pfo. 1.30, bei 5 Pfb. 1.28 Beinfte Cocos:

Nußbutter p. 9fb. 55 Bi., b. 5 Bfb. 52 Bf. Tiverje Raje!

Deutide Beidtale, Gemeiger Rale, Dollander Rale, Grangofilde Rale. (28768

J. Hornung & Co. 41 Sellmunbfir. 41 Zel. 392.

000000

# Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke,

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts \* = 20. =

000000

### Jacken-Koftume,

Damen- und Kinderfleider, Um-anderungen w. billig angefertigt Blidderftr. 18, 2 St. 7454

### Haut-Bleich-

ereme "Chloro" biridt Geft meih. Wirfiam erprodier unichlösiches Mittel gen. unichden Seutstate. Sommerworden, Leberliede, gelbe Jiede, hautunteinigkeiten. Echt, Chiloro-Lube 1. 4: daug gehetige Chioro-weife 60 d vom Leberatorium, Leo-Luben 3. Erhöltlich in Mpothelen, Progerieu und Parfimerten.

Depoto in Biesbaben: Devots in Biesbaden:
Lowenapothete, Langgasse 37,
Launusapothete, Launussitz 25,
Launusapothete, Launussitz 25,
Launusapothete, Kheinstr. 41,
Drog. Bade & Estions Launussitz
Lrog. Brechec, Rengasse 14,
Wills Gräfe, Webergasse 39,
K. Gassentamp, Mauritiussitz 30,
R. Gassentamp, Mauritiussitz 31,
Lito Lito, Lie, Morissitz 12,
H. Machenheimer, Bism.-Ag. 1,
G. Möbus, Launussitz 25,
T. G. Müller, Pismaxchring 31,
E. Borzedl, Rheinstr. 55,
Chr. Lauber, Kirchgasse. (3.120)

# onfirmanden= n. ommunikanten=

in ichwars u. in blau, fowie ein Polten surnidgelebter herren u. Rnaben Angüge. Joppen, eins. Saccos, holen für jeden Beruf geeignet, kaufen Sie Kaunenb billig. 28358.

neugaffe 22, Brennholz-Abschlag.

Sol. Borr. reicht, verf. bas beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols. p. Ctr. 1.10 Alöschen

gefp. Ans. Sols Sad 1.00 Spane Sagre 3.40 Sagripane irei Daus. S. Caritens, Lage- und Sobelwert Labuitr. Teleph. 418. (28744



Verpackungen von Einzel-Sendungen

Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc. Abholung Versen-dung Versicherung.

Leihkisten für Pianos, : Flügel und Hunde. :

Bureau: = Nikolasstrasse Nr. 5. Telephon Nr. 12 u. 2376. Langg. 48 (Reisebureau). Telephon Nr. 242.

Musidneiden! Musichneiben!

Jeber Abonnent ber bei Abgabe bieies Guticheines eine Einschreibegebühr von 15 Biennig in unseren Anzeigen-Annahmes stelle Mauritinsstraße 8 aber in unseren Anzeigen-Annahmes stellen in bar entricktet, ober in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

#### 3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "zu vermieten" – "Rietgefuche" – "zu ver-taufen" – "Raufgefuche" – "Etellen finden" – "Etellen fuchen" – ju inferieren. Durch entfprechende Rachiablung fann felbitverftändlich diejer Gutschein auch für größere Anzeigen in ben voraufg:führten Rubriten permenbet merben. Für Gefdafte und anbere Ungeigen, die nicht

unter borftebende Rubriten fallen, fann Diefer Guifdein nicht verwendet merben. T Bicebadener General : Mingeiger Mmtsblatt ber Ctabt Wiesbaben.

(Bitte recht beutlich foreiben.)

Rame und Wohnung

2016 Gutichein nur gultig, wenn;

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

### Verklungene Cone.

Montag

Roman bon bans Becker-Biesbaben. (Radiorud verboten.) (19. Fortiet ung.).

Gin Diener mar por Arntow die Treppe binabgefturat, ein Coupe vorgefahren, der Diner hatte die Bagentur aufgeriffen, Alexanber mar fonell eingefliegen - und fort

Die eine Ericeinung, nicht greifbar, mar es an ibr vorübergezogen. Run mar

ibr Mut, ihr Doffen au Ende. Gine Torin - was batte fie fich eingeredet. warum mar fie bergefommen!

Bener Rrutow, ber von ben Menichen bejubelt murde, bem gemiß die iconften Grau-en ibre Liebe ichentien, der in einer Caut-page fuhr wie ein frürft — das war nicht ihr mage tupt wie ein wurtt - das ibat fluge ibt Mann, das war ein Fremder, Großer, an ben fie sich nicht beranwagen durfte, ber würde fie verleugnen, durch leinen Diener won der Tur weiten laffen. Bie batte fie denfen fonnen, daß er fie noch liebte, fie in iein

Daus, in jeine Arme nehmen murde!
Sans beutlich, als wenn es wirflich fo geichab, iat fie fich wieder por dem Bortier fieben, der fie an morgen bestellt batte, und

borte beffen Borte: Derr Rrutow will Sie nicht empfangen, er Tennt Sie nicht und will nicht belöftigt fein!" Bestimmt. fo murbe es beifen. und mie

jest mit mantenden Schritten vom Theafortichlich. fo murbe fie morgen von feiner Tur. pon bem Saufe, in dem er mobnte, forts geben milffen.

Mifo mogu ibm noch meiter nachlaufen! Es mar au Ende, fie fonnte nach Saufe geben. Aber wo war ihr "Auhause"?! In Mostan, bei ihrer Schweiter. Und auf einmal fühlte sie Sebniucht nach diesem "Auhause", mas fie auch immer dort erwarten mochte. Benigenenst ein warmes Jimmer würde sie haben, nicht auf den Stroßen, nur den Titzen siehen. nicht auf den Straften, por den Enren fieben

muffen - Menichen, mit denen fie fprechen founte, wurden um fie fein.

Bewiß. Olga murde fie erft verhöhnen. aber das ging porfiber, fie begablte ja. mas fie ag und trant, fie murbe icon mieber gut und freundlich au ihr fein.

Sie rief eine Droichte an und fuhr gur Bahn, wohin follte fie ionit! Bielleicht ging noch ein Bug nach Mostau. Es trieb fie. aus der Stadt fortautommen, in der Mieganber lebte - mas batte fie bier noch au

Mle fie auf dem Bahnhof antam. erfuhr Als iie auf dem Babnhof ankam, erfuhr fie, daß tatlächlich in einer balben Stunde der lebte Jug abgehe. So löfte fie ein Billett, bolte ihr Köfferchen und wartete. Am anderen Bormittag traf fie, bleich, verhärmt, wieder bei der Schwester ein. Als diese sie mit Borwürsen überichütten wollte.

Brage nicht. faß mich aufrieden. Ich muß mich erft gurechtfinden."

Rach einigen Zagen ergablte fie ihr nach und nach alles, und als Diga wieder drangte. eine Summe Gelbes von Rrutow au ver-

on ihren Dann. Aber fie ichrieb nicht nur wegen bes Wel-

Aber sie ichrieb nicht nur wegen des Geldes, sie ichrieb ibm, was sie auf dem Bergen batte — ihr Brief war wie eine Beichte.

Daß sie sich schuldta bekenne, ihm daß Leben verdittert zu haben, daß sie bätte wieden verlittert zu haben, daß sie bätte wieder autmachen wollen, nach Betersburg gestommen und ihn anigeincht habe. Sie schliderte ihm, wie sie von seiner Tür fortgegangen, im Theater aeweien, ihn auf der Bühne geleben, wie er dann wäter an ihr porübergegangen und in die Cauivage gestiegen sie — wie sie bie Uebergeugung erlangt aen fei — wie fie die Neberaeugung erlangt babe, daß fie nicht mehr au ihm vafie. So. wie fie geiprochen baben würde, ichrieb fie das alles auf und ergablte weiter, daß fie mit ihrer Schwester aufammen ein Magazin eröffnen und arbeiten molle und ibm. wenn er Geld baan ichiette, nie wieder lonia fallen murbe.

Hebergeugung, fie verlangte nichts mehr vom Leben, und doch hoffte fie, daß ber Brief ibn rubren, er fie rufen wurde. Gine fleine, gans ichwache hoffnung war es, die fie bei ich begte und verichion, aber es mar boch eine Doffnung, die einige Tage anhielt, fo lange, bis ihr das Geld von der Bant ausgeaahlt murde, eine grobere Summe, ale fie er-beien hatte - von ihrem Mann jedoch feine Beile, fein Bort.

Bobl batte Alexander die Ablicht gehabt, auch den Brief Raftias au beantworten, ibr ein paar gute Borte au ichreiben, both Anna Bawlowna hatte abgeraten. Sie war frob. daß es au feinem Biederschen gefommen, sie fannte Alexanders gutes, ichmaches Bera, wußte, daß er noch oft an feine Fran dachte, fab, wie fein Mitfeld durch den Brief erregt ward - iv batte fie au veranlaffen perfianden, daß er fich auf die Geldiendung

Deichränkte.
Alber auch Arntow selbst glaubte, daß es so bester set, denn er war unsicher, mas geschehen wäre, wenn er Nastja gesehen, mit ihr gesprochen hätte. Ein Gesühl der Anbänglichkeit an diese war noch rege in ihm, noch nicht ganz erkickt durch seine Liebe zu Swerbeewa und durch seinen fünstlerischen Erfolg.

Ein Jahr war feitbem verfloffen, doch was Grobzinsty Alexander einft lachend vorgeworfen, daß ihm die Arrogang des Tevorgeworten, das ihm die Arroganz, des Lenoriften iehle, iene Arroganz, die nur fich senut, sich bis zur Graufamkeit und Lächerlichkeit über alles und alle erhebt, war ihm fremd geblieben, denn trogdem sich seine äußeren Lebenswerhältnisse vollkändig geändert, iein Charafter hatte sich nicht geändert. Bohl war er sich seines Könnens bewuht, er nahm das jedach mie ein Geschauf des Simnahm bas ieboch wie ein Geichenf bes Sim-mels, bes Schidfals bin, er ftand ben Outdigungen, die ihm dargebracht murben, nicht mit jener, groben Künftlern so oft eigenen Blaffertheit gegenüber, er fühlte fich immer

Das alles fagte fie ibm - es mar ihre von neuem begludt, er mar Denich geblieben.

So traf auch nicht ibn die Schuld, wenn ieine Liebe zu Anna Bawlowna nach und nach eine Wandlung erfahren batte. Roch taum wahrnehmbar und doch ichon vorbantaum wahrnehmbar und doch ichon vordanden. Aum wahrnehmbar und doch ichon vordanden. Aumählich war es gedommen, ihm ielbit undewußt, und nur allein seine Geliebte hatte diese Wandlung bervorgerufen. Erst waren es im Scherz gemachte Vorwürse, daß er ihr nicht tren iei, mit seinen Verehrertnnen kollegiere, sich den Kolleginnen am Theater gegenüber zu freundlich zeige. Mit der Reit waren iedoch ernste Szenen vorgesommen, Kuna Bawlowna hatte sich hinreisten lassen, und einige Male war aus Scherz Ernst geworden: Tränen, laute Worte—fast hatte es Krutow an die lebie Zeit seines Zusammeulebens mit Rastia erinnert. Anslad zu einer iolchen Szene hatte gerade jeht wieder eine Reise Alexanders nach Charlow gegeben. Die Swerberwa hatte sich wie eine Werund der Reise, die einem mildtätigen Zweid galt, kannte, diese als Borwand bezeichnet, sie allein zu lassen und irgendelnem Acidnet, fie allein au laffen und irgendeinem Abenteuer nachanlaufen. Arntom mar außer fich gewesen, da ibm nichts ferner lag als eine folde Abiicht, und jum erften Bale batte auch er ihr berbe Worte gesagt und fie batte auch er ihr berbe Borte geiagt und fie mit Bitterfeit im herzen verlassen. Er fonnte sich gar nicht darein sinden, daß Anna Bawlowna eine Bohltätigseit, die er aus anüben im Bearist hand, anders ausaulegen versuchte, denn allein um eine Tat der Barmherzigseit bandelte es sich. Ein junger Sänger beim Charfower Theater, früherer Studiengenosse Alexanders am Konservatorium, war vlöblich gestorben, die Frau mit awei fleinen Kindern in Not und Sorgen aurückgeblieben. Sie hatte sich an den so berühmt gewordenen Kollegen ihres Mannes gewandt, und Alexander war bereitwillig ihrem Rus gesolgt, um in Charfow augunihrem Ruf gefolgt, um in Charfow augunfren der Dinterbliebenen ein Rongert gu geben. Bor vier Zagen mar er abgereift, und

#### handel und Induftrie.

Die Borie pom Tage.

Berlin, 8. April. Die Borfe geigte beute au Beginn ichmades Mudieben. ba im Dinblid auf bie bevorftebenben Reiertage umfangreide Realifationen porgenommen murben, Bilr bie Montanmerte verftimmten aubem ber unglinftige Bericht pom englischen Gisenmartte, ferner die Ermaki-gung ber Preife für einige Gifenforten und ber unbefriedigende Situationsbericht vom Ruhr-toblenmartt. Bald nach Gröffnung machte jedoch die ichmade Daltung, ausgebend von einer ftarten, bie ichmade Daltung, ausgebend von einer ftarten. bei einer Befeftigung ber Schudert Eleftrigitätsaftien. feit ein. Das Geichatt, blieb rubig bei leichten einer Befeftigung Blat, von ber bor allem Giet. Aurobefferungen. Zagliches Gelb 3 pCt. Im

trisitatswerte profitieren fonnten. Befonders murben die icon ermabnten Schudert und Siemeus n. Dalate in groben Boften aus bem Mart. te genommen. Auf ben fonftigen Gebieten mar bas Gelchäft till. Rur auf dem Bahnenmartte entwickelte fich in Barichau-Bienern eine leb-haftere Tätigkeit au ftarf angiebenden Aurien: es fanden bierin frarte Meinungstäufe ftatt, infolge eines bas Borfauferecht bes ruffiiden Staates behandelnden Artitels. Bur Kanaba seigte fich anfanas etwas Angebot, doch tonnten fie ihren Aurastand iväterbin auf umfangreiche Bondoner Kaule bestern. Schiffahrtsaltien botten bon ihren letttägigen Berluiten eine Kleinig-

weiteren Berlaufe erhielt fich bas Intereffe für ; Baridau-Bierner und Gletrowerte, fonft war ber Berfebr ftill. Lombarben ftarter angeboten, Am Caffamartt für Induftriepapiere war bas Beichaft recht rubig bei wenig veranberten Rurien.

Grantfurt a. M. 8. Moril. Rurfe von 13/4 Uhr. Rreditatrien 2057g. Distonto Comm.

Martnoten 117.82. Papierrente 98.25. Mlpine 834 .-. Bolaver. Aronenrente 91.50. Weft. foblunge-Induftrie

Paris, 8. April. (28. 21.) 4pros. Gerben 89.80. Varis, 8. April. Bediel auf beutiche Plate turae Gidt 12311/m, lange Gidt 1287/g.

London, 8. Morit. Utab Bingbam 4/0.

Mellen und Martie. 7. April. Martipreife. Eigatsbahn 150%. Lombarden 19%. Bal-timore 105%. Dentide Engemburger 1981%. Phonix 258%. Edifon 275% a 276%. Die Börien des Austandes. Bien. 8. April. 11 Uhr — Min. Areditattien Sien. 8. April. 11 Uhr — Min. Areditattien 656,—, Staatsbahn 756.25. Lombarden 113.50.

## Spring | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | 19-13.80 | Berliner Börse, S. April 1911. ### 100.705 | Use, Gelevants 4 94.901 |
### 25. \$1.2565 | 60. Received 4 91.756 |
### 4 00.706 | 6. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 4 00.706 | 6. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81.206 |
### 100.706 | 7. Stanter 7 3 18 81. 94.00(t) 8r.-Russ. J. II. 91.76b 8s. IXIV s. 18 81.20G DtsoNsys. S. VIII. 97.206G cs. TVIII IXI. 96.20G Frankl. H. IV. 104.25b.II. CemaerGrdx. J. 34 82,400 34 91 80x2 35 92 500 4 100,000 51 98,500 4 100,300 0t Rehs Sahatz| 4 100.300 rreichischer Goldgulde 1 Krous österreichisc – 1 Gulden holländisc h. norwegisch, danisc Dollar: 4,30 Mark tallesche0t.-L ds. 36/90 fants. St.-L 95 Liel BLA 55/10 do. 04/17 ds. U7/19 Transche, US. 0
Cestificor . 3
Cadin-Libeck . 3
77.70G
hills-Hettal Li 3
68.1080
Libeck Süchen Süxsen Ochib
Nederlandtz. 5U 57.60G
Nerde Wern Li 59.77.46G
Dester Staats 6 159.50b
Warcch Wen I 212.000G
Mittodener 2.4
Prinz Henri . 62145.99G
Lochaya Finche 14.258.00G 31 91.900 | March 50Tir.L. 3 | March West.L. 3 | 77.400 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 2866 | dr. 1913 | de. (X x. 1914 | de. 1914 | de. (X x. 1914 | de. 1914 | de. (X x. Lira, Lei, Pessta: 80 PL — I.

Lira, Lei, Pessta: 80 PL — I.

Augarischer Wihreng: 1,70 M.

Loo Mark. — I. Krone sch. 12 M.

Loo Mark. — I. Krone sch. 12 M.

Phund Sterling: 20,40 Mark.

Phu do. do. do. do. Eur elleum do. do. Outpresso. do. Pamin. Lod 4 100.50G 31 90.335 0s. 61. cemanid. do. dt.



Eisenbettstellen, Kinderbettstellen, Betten, Sedern, Dannen, = Schlasdecken =

ju anerkannt hervorragend billigen Preifen.

tten= 11. Matraken=Haus, 47 Schwalbacher Str. 47
Telephon 6572.



hente tonnte Anna Pawlowna in den Bei-tungen die Telegramme lefen, die den Ruhm Arutows als Canger und Menfchen auspofauntten.

Die gange Einnahme war der Bitme au-gefallen, und es war fein geringer Betrag, der aufammengefommen. Doch nicht genug damit, Mlexander hatte, als nach Beendigung des Konzertes die Begeisterung sich nicht le-gen wollte, das Publikum ihn immer von neuem hervorrief, noch ein Lied folgen laj-ien, ein einsaches, trauriges Lied, das von dem Tode des Sängers erzählte und mit den Vorten begann: "Schon ist er nicht mehr." Jeht war es nicht nur der Sänger ge-wesen, der die Menichen in seinen Banp ge-wesen, der die noch mehr der Meusch harte

awungen, fait noch mehr der Menich batte

Die Bergen gerührt. Auf jedem Arm eine der Rinder des Beitorbenen, mar er berausgetreten - Grabes. nille um ibn ber - nur durch leifes Schuchgen unterbrochen. Irgend jemand hatte nach Beendigung des Liedes das Bort "Rollelte"
gerufen, das hatte Gehör gefunden und fich trot des tojenden Beifalls Babn gebrochen. Schon ging ein Bogen Papier von Dand gu Banb; jeder ichrieb feinen Ramen, eine Bif-fer daneben, und die Depeiden fprachen von Rubet, die aufammengetommen

Das alles las Anna Pawlowna. Etwas, was fie bisher nicht gefpürt, ein Gefühl des Reides fiteg neben der Eifersucht in ihr auf. Bie murbe man ibn erft bei feiner Rudfebr hier in der Refideng beinbeln. Bie toll wurden den die Beiber fein! Beiche Rampfe ftanden ihr bevor - was wurde fie an leiden haben! Sie ichauerte gufammen, wie eine Bifion trat das Bild Baljamows vor ihre Mugen. Sie sah ihn bleich und ftarr auf dem Toten-bett liegen, hörte die Menichen fluftern, ihren Ramen nennen: "Da, das ift sie, die feinen Tod verichuldet, die ihn augrunde gerichtet."

Sie lief wie unfinnig im Bimmer umber. Bas murbe werden, mas murbe merden?! Sollie fie auch ibn, Alexander, verlieren, wurde fie das überleben tonnen? Bare co nicht beffer, icon jest ein Ende gu machen, je nem anderen au folgen, der ihr den Weg aus allen Qualen gezeigt?

Doch wieder itieg in ibr die noch ningebandigte Lebensluft auf. Bie Reuer braunte es ihr im Gehirn bei dem Gedanten, dieje Belt, Alexander ju verlaffen, ihre Liebe ju opfern. Gie war ju feinem Opfer fabig, fie wollte leben, mit thm leben, fie murbe ibn

nicht von fich laffen.
Bei ihrem Gang durch das Zimmer war fie an dem Spiegel porbeigefommen und jeht davor fieben geblieben. Sie betrachtete fich lange. Roch war fie icon, fein daltchen im Gesicht, der Glang der Augen noch unge-brochen. Aubig jetet, faltblüttig prüfte fie ihr

brochen. Rubig jetst, faltblütig prüfte fie ihr Aussehen, als ware das Bild, das der Spiegel zeigte, nicht ihr eigenes, sondern das einer anderen, einer Rebendublerin.
Und rubig, kaltblütig dachte fie nach. Datte fie denn schon wirklich Grund dur durcht gehabt, batte sich Alexander verändert? War das nicht alles nur Einbildung von ihr gewesen? Sollte fie auf iene hysterischen Beiber, die sich an ihn drängten, eifersüchtig sein? eiferfüchtig fein?

Mifo, mas wollte fie, warum forgte fie fich?! Und doch - und doch, es war nicht mehr wie früher. Er war nicht mehr der Berbende, fie die Gebende — umgefehrt war es geworden. (Sut, mochte es jo iein, auch darin wurde jie fich fügen, wenn nur nicht immer und immer wieder die Furcht zurückgelehrt ware, daß sie ihn ganz verlieren fönnte. Und wie sie sich auch zu beruhigen suchte, jeder kleine, uichtstagende Aulas, jeder Blid, jedes Wort von ihm, das anders austiel als sie erwartet, erwartet regte fie, itachelte ibre Efferiucht an. Das ging nun icon eine lange Beit fo, fie fonnte faum erwarten, bag es beffer merben

Sie hatte ihren Gang durch das Zimmer wieder aufgenommen, und vom Denfen und Grübeln war fie gang ermattet. Sie legte fich auf einen Diwan und verjuchte ju fola-

fen. Ergendwie mußte fie boch die Beit bis an feiner Rudfebr hinbringen; por Abend fonnte er faum eintreffen.

Doch auch mit dem Edlaf mar es nichte. Gie ftand wieder auf und feste fich an den

Bahrend fie fpielte, Arien, Lieder, die er jang, und mogn fie ibn io oft begleitet hatte, Duette, bei denen fie als feine Bartnerin auf der Bubne geftanden, horte fie amiiden den Tonen des Juftruments immer nur feine Stimme, fab ibn felbft vor Hugen, erinnerte fich an febe feiner Bewegungen - und mit der wachienden Sehnsucht nach ihm erneuerte fich die Gurcht, daß ein Lag tommen fonute, an dem fie einsam, allein fein, feine Boffnung mehr baben wurde, daß er tame, fie ibn mit ihren Urmen umichlingen tonnte er einer anderen gehören murbe.

Dit einem ichrillen Difton beenbete fic ihr Spiel, aber bann erglubte ihr Geficht ploblich in Freude, fie hatte Geräusch im Borgimmer gehört; nun murbe die Tur auf-geriffen, einen Augenblid ipater hing fie an feinem Balje und bededte feinen Dund mit

Grodzinsen war gurudgefommen. Er hatte eine Tournee durch Amerika gemacht und Geld und Rubm eingeheimst. Er faß bei Mlegander und ergablte.

Das ift doch etwas anderes ale bier bei und. Gemiß, ja, Rugland verftebt, Runftler gu ehren und fnaufert nicht mit bem Gelbe, aber das in gut für die ausländischen Bir-tuosen. Bir, die Ginbeimischen, durfen nicht immer hier sinen bleiben, sonst verkummert unser Glauz bald, anderwärts hört und erfahrt man nichts von uns. und die Men-ichen bier nehmen uns bald etwas Autag-liches bin. In Berlin muffen wir uns hören laffen, in Berlin verfteht man, Mufit ju be-urteilen! Saben wir in Berlin bestanden, bann folgt Amerita mit feinen Dollars."

#### Am Spieltisch.

Linftofung ju Rr. 79. Rartenverteilung:

V. a8; c10, K, D, 9, 8, 7; dA, K, 8. M. aB, 10, K, D, 9, bB, A; cA, dD. H. a7; b10, K, D, 9, 8, 7; d10, 9, 7. Spiel:

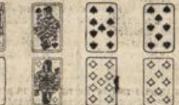
1. V. e10; eA; a7 = 21 2. H. 1-10; a8; bA = 21 3. V. dA; dD; d10 = 24

Richtige Löfung ichicten ein: Emil Saas. Bies-baben: Gris Bauer-Biesbaben: Anton Klein-Biesbaben: Paul Land-Biesbaben: Ernft Sals-Biesbaben: Karl Ganger-Biebrich: Kurt Ber-benen-Dobbeim: Deina Ortiner - Elwille; Otte Maper-Ballan; Fris Mers-Rubesbeim.

Ctataufgabe.

V, der Borhandfpieler, will auf folgende Raffe aufgededten Rull fpielen.

dB, bD, 9, 8, 7; dA, D, 9, 8, 7.



0

M reist auf Tournee. "Ratürlich bab' ich Tournee!" erflatt V. V. greift nach dem Stat, wendet die eine Rarte halb um, wirft fie aber gleich wieder bin und meint: "Ich bab' ia 'n Rull ouwert!" Da fam er aber ichlecht an. Er mußte jedoch die berührte Rarie tournieren. Er ge-mann ein Spiel, bas teurer mar als Rull ouvert. Bie Jaken die Rarten? Bie ging das Spiel?

### Außergewöhnliche Borteile bietet mein heutiges Angebot für

# **■ Ostern und Neu-Einrichtungen**

3 Baggon Glas, Steingut und Emaille eingetroffen:

Washgarnifuren, mob. frilgerechte Del. 516 95 Bf. Connengarnituren, unerreichte Mus-toje, fand. Ware, die Gernit von 32 De. bis 4.90 m.

Kaffee = Service, 9-teilig, fein bemalt. 2.15 MR. und in jeder größeren Busammenstellung. Tafel - Service 78-23.deilig, fein bemalt 5.75 m.

Bietbechet in großer Auswahl . . . von 5 Mf. an Weinglafet in modernen Gormen . . pon 9 Bf. an

Glas-Compolièren in vielen Ausführungen 5 Bf. an Colinger Befiede, Britannia., Alpatta. und verfilberte Baren

in nur gediegenen Qualitaten.

Gardinenftangen, alle Sangen, . bon 35 Bf. an. Giferne Borhangstangen . . . , 8 Bf. " Rojetten, viele Gorten . . . . " 10 Bi. " Garderobeleiften, viele Corten . " 25 Bi. " Sandinchhalter, viele Gorten . " 45 Bi. " Bancelbretter, viele Gorten . . " 45 Bf. " Bauerntifche, viele Gorten . . . " 95 Bf. " Baidftanber . . . . . . . . 60 Bf. " Butfaften . . . . . . . . . . . . . . . . . 25 Bf. .. Gierichrante . . . . . . . , 50 Bi. . Brieftaften . . . . . . . , 45 Bf. " Ruden-Ctageren . . . . . " 85 Bf. "

Samtl. Artikel für den hausput ju befannt billigen Breifen.

Anertannt befte und billigfte Bejugequelle für Birte, Benfionate und Reueinrichtungen. Spezialität:

Bollftanbige Ruchen Ginrichtungen jeder Breislage. Alleinvertauf der

sich ergebenden

für jedes

Garantie für jebes Stild.

Telephon

6602.

26909

Telephon 6602.

# Mermelvretter . . . . . . . . . . . 35 Bf. . Otto Nietschmann

Bügelbretter . . . . . . . " 95 Bf. . "

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.



August Rörig & Cie., Farben-, Lack- u. Kitt-Fabrik mit Elektromotorbetieb

Wiesbaden. Telephonruf 2500 und 3350. Farben-Verkauf

Marktstr. 6. am Markt. neben dem 2864 Künigl, Polizeipräsidium.

es Striimpfe und werden in zwei Tagen angeftrickt u. geweht. Arbeitslohn von 10 Pf. an. Bälde, geftickt und ausgeb., v. 5 Pf. an. Hüte. mod. garn., v. 25 Pf. All. Jutat. b. Dandarb. Gefchäft, Neugasse, Ede Ellenbogeng. 28084

Mlau-weißen (ichieferfrei),

# Ben und gelben

in Baggonladungen, Rarren u. Caden liefert frei Saus (28638 Emil Köbig, Biesbaden, Morisitr. 28. - Gernipr. 2813.

In gemahlener Buder . Bfb. 21 Bf. Ia Sausmader Rudeln . Bfd. In egaler Burfelander In Sausmader Giernudeln , 39 23 In Rorinthen, entflielt . 35 In Ctangenmaffaroni la Rofinen, " . . 3g. Conittbobnen 2 Pfo. 2. 29 49 Ia Cultaninen, " 63 3g. Brechbohnen 2 Bfd. D. 30 . In Margarine jum Baden . Gemufe Grof.1 Bib. D.25,2 Bib. D.39 . 68 Harth's Ruftbutter 55 " 3g. Grbfen, 19fb.: D.30,29fb.D. 49

Große frijde Gier, Stud 6 Pf. 10 Stud 57 Pf. Reines Schweineschmalz, feinfte Qual., Pfb. 57 Bf.

3wetidenlatwerg ausgem., Bfb. 20 Df. | Comierfeife, gelbe . . . Pfb. 18 Bf. Gemifchte Marmelade . . 23 %. Comierfeife, weiße Apfelgelee, verfüßt 25 Pf. Rernfeife, hellgelbe 1 . Aprifofen-Marmelade .. 39 Pf. Rernfeife, weiße . . . Grobeer Marmelade . " 39 Bf. Comed. Feuerzeug, Pafet

Ia groffall. Speisekartoffeln Kumpf 28 Df., 3tr. Mk. 3.40.

Gneifenauftraße 38, Meroftrage 28,

Bellmundfirage 31, Romerberg 21, Budwigftrage 10, → 2Borthftrage 23.

Dotheimer Strafe 33. Blüderftrafe 6, Beftendfirage 1. 28380 Pflanzet Rosen! Sie ist die schönste Zierde

des Gartens. Jetzt beste Pflanzzeit.

Als vorzügliches und billiges Familien-getränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees

Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.20 Hochf. Qual. p. Pfd. 1.40

Chr. Tauber.

Kirchgasse 20. Nassovia-Brogerie. Fernspr. 717

Stammrosen,

Buschrosen, (beste Sorten mit Namen)

5 St. 7 Mk., 10 St. 13,50 Mk., 5 St. 2,50 Mk., 10 St. 4 Mk.

Schling-Kletterrosen

(in verschiedenen besten Sorten mit Namen) a St. 0.70 Mk., 10 St. 6 Mk.

Clematis in Töpfen | Vitis Veitschii in löpfen (herrliche Schlingpflauzen)

(schönste Bekleidung für a St. 1 Mk., 10 St. 9 Mk., a St. 1.10 Mk., 10 St. 10 Mk.







Otte

arte

.

000

aßte.

ge

ieI?

# Sämtliche Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1911

# Fertige moderne Konfirmations- und Kommunion-Anzüge

in nur gut verarbeiteten und sitzenden Fassons in Cheviot, Kammgarn, Tuchkammgarn, Drapes, Kammgarn-Diagonal und mit Seiden-Revers in allen Grössen in schwarz und blau am Lager.

Meine Leistungsfähigkeit in diesen Artikeln ist allgemein bekanut.

Preislagen Mk. 9.50, Mk. 12. -, Mk. 14.50, Mk. 18. -, Mk. 24. -, Mk. 28.50 bis Mk. 45. -. Ferner empfehle für die Korpulentesten, sowie für schlanke, normale und untersetzte Figuren in Riesen-Auswahl:

Fertige Frack-, Smoking-, Sacco- (ein- und zweireihig) und Gehrock-Anzüge, schwarze Hosen, schwarze, weisse und farbige Westen in Tuch, Kammgarn, Pikee und Seide in allen Grössen, Qualitäten und Preisen. Vornehme Herrenschneiderei-Stofflager erster Fabriken.

Wiesbaden, Kirchgasse 56, O Wand, (gegenüber Schulgasse) Telephon 2093.

Meinen Spezial-Katalog sende auf Wunsch franko zu. =



### Billige **Tischweine**

Montag

von 80 Pfg. an.

#### Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17. Weinhandlung Bleichstr. 17. Gegründet 1878. Telephon 868.

Größte italienische

garantirt feifchefte, reinfdmedenbe Qualitat Stück 7 Pfg., 25 Stück Mk. 1.70.

Größte frische banerische

borgüglich jum Gieben und Roheffen Stück 6 Pfg., 25 Stück Mk. 1.45

4 Ellenbogenbogengaffe 4.

Siliale: 13 Morigitraße 13.

wird nie der Erfolg in allen Angelegenheiten, wie Zivil-, Straf-, Alimentations-, Ehescheidungs - Prozessen, sowie allen Detektivsachen, Auskunfte etc. durch das

Detektiv- u. Auskunftsbilro

Am Römertor Nr. 1.

Grösstes und erfolgreichstes Institut. Erste Referenzen aus hohen Juristischen Kreisen. - Fachmannische Leitung. - Fest angestelltes, geschultes Personal.

Sie kaufen alle Artikel Kranken- u. Wodenbett-Pflege Verbandstoffe, Gummiwaren etc. sehr gut und preiswert P. A. Stoss Nacht. Inh : Max HelHerich Taunusstr. 2. 28840



### Gg. Otto Rus,

Inhaber des E. Theodor Bagner'iden Ubren-gefdäftes. 28623

Mühlgaffe 17, Ede Gold- und Gegründet 1863. Berniprecher 8772.

### Amtliche Anzeigen.

Bwangsversteigerung.
2(m 2. Juni 1911, vormittags 11%, Uhr, werden durch bas unterzeichnete Gericht an der Gerichtöstelle Zimmer Nr. 60 zwei in Sonnenderg gelegene Neder, Bingertiftraße, Gesamtgröße 4 ar

16 am, mangsweise versteigert. Der Termin vom 11. April 1911 ift autgehoben. Wiesbaden, den 4. April 1911. Königliches Amtsgericht, Abtl. 9.

Befanntmadung.

Tienstag, den 11. April 1911, miliags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlofale Selementrofie 7: 1 Planino, 1 Symphonium, 1 Musifautomat, 1 Bertifo, 2 Sophas, 2 Kleiderichränke, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch,

1 Rolle u. a. m.

öffentlich imangemeise gegen Bargablung. Biesbaben, ben 10. April 1911. Elfert, Gerichtsvollzieher, Raifers FriebridsRing 10.

### Mobiliar.n. Nachlag-Verfteigerung.

Dienstag, den 11. April, vormittags 9.30 und nachm. 2.30 Ubr beginnend, verfteigere ich in meinen Berfteigerungsfalen

43 Schwalbacher Etraße 43

im Auftrag bes gerichtlich beltellten Nachlahpflegers u. noch andere

mir fibergebene Mobiliar-Gegenftanbe, ale: Gleg. fompl. Edlafzim, Ginrichtung,

Eleg. kompl. Schlafzim. Einrichtung.

2 elea Ruftb. derren Schreibtische m. Aufläßen, elea Ruftb.Büfett, eleg. Pliischaarnitur. Zofa, 4 Zessel, zofa, 2 Zessel,
eins. Zofad. Diwand, Chaiselongued. Ottomane mit Motettbenna, acktediger Zalontlich, Ausb.-Zofa-Ilmban m. Zviegel,
Bückerickrant, eleg. Ruftb. Schreibtischeselel. Ruftd. Bertifo.
Konsolischräntchen, Balcksommoden u. Rachtische mit u. ohne Marmor, zwei 2-tür. Rieiberschränke, Gich.-Zchreibvult, nubb.
bochhäupt. Betten, eil. Betten, sehr gute Rähmasch., Triumpbfiühle. Klaviersiuhl, Kinderwagen, Evortwagen, gr. photopr.
Rielier Apparat, Tevpliche, Sviegel, Bilder, Balchmanne,
gut erdalt. derren-Garderoben, somplette Anglige, einzelne
dosen, lieberzieber. Gummimäntel, sehr aute derreniteiel,
geibmäsche, als: demden, Unterholen, Laichentüchen, Krag., Etrimpfe, dite, Tascenubr m. Kette. Schmadlachen, Golde n. Silberlägen, Aranensleiber n. Beitseng, sehr
ichone Koster. Schlieklörde, led. dandwagen und viele bier
nicht benannte Gegenstände
Mig meistbietend gegen Barzablung.

28363

freiwillig meiftbietend gegen Barsablung.

Georg Jäger, Multionator und Schwalbacherfir. 48. - Telephon 2118.

#### Statt jeder befonderen Mngeige.

Unfern Bermandten, sowie Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfere gute Mutter, Schwefter, Grofmutter, Schwiegernutter und Tante

#### grau Marie Hutter geb. Reifenberger

nach langem ichmeren Leiben am Freitag nachts 114, Uhr

fanft verichieben ift. Die tieftrauernd Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, ben 10. April, nachmittags 3 Uhr, von ber Salle bes Gudfriebhofes

Marte "Fenerton".

aus feuerfeitem Ton: Mildiöpfe mit dentel v. 12 Pf. an Kochtöpfe m. 2 denfeln v. 20 Pf. ... Mildfieder, v. 35 Pf. ... Ovale Bräter, flac v. 75 Pf. ... Ovale Bräter m. Dedel v. 90 Pf. ...

Julius Mollath,

#### Dankjagung.

dur die liebevolle Teil-nahme bei dem Deim-gange unferer lieben Zowester, Schwagerin und Tante

bergliden Dant.

bliebenen: Lina Herborn

Dervosen Zuständen, wirken 1-2 Lecthinoris-Patille (Worznstren gung, Aufre gung, Aufre gung, Aufre gung, Aufre gung, Aufre gung, Erwinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dergi. Giften. Bestandt. i (Hauptborlandt. 4. Bervenatht.). Brounde zo in zo Peatille. Erhältlich Depots in Wiesbaden: Libwen.

#### Deränderungen im Samiliennand. Wiesbaden.

Am 2. April bem Kaulmann 3 Rari Lufthoff c. C. Julios bermann Grang Audolf Rari.

Sim 2. Afpeil bem Topeslerer Lubwig Sifemmann e. E. Erich Lubwig.

Maurer Karl Holler in Mubersbad mit Margaretha Kealcher hier.
Oneister Georg deut bier mit Franzisch Pober dier.
Innista Weber dier.
Indemann Iodannes dans dier mit Anna Bertich dier.
Anklure Josef Korinel dier mit Torethen Leute dier.
Echreiner Karl Kächele in Reutlingen mit Marie Musle in Luftenau.
Landwirt Johannes Karl Weltem Beder in Siedersdome mit Marie Katharine hildernabet das.
Indiuskannsleigebilte Iodann Siedelm Unsach kuchennaur in Geantstatt a. M. mit dermine Friederife Gebfacker dier.
Individual Andersand Holler in India Echre

Sabrifarbeiter Midael Blurb in Sodt a. M. mit Maria Roja Edeb-ter bier.

Autider Jafeph Gtabler bier mit Maria Edubler bier.

Mm 6. April Burogebille Ratl Sixus bier mit Juliane Bremfer Bier. 8. Eipril Bufifer Rarl Boff bier mit Benriette Gebl geb. Barg.

fteen bier. Buchbinder Bilbelm Reufer biet mit Martha Beep bier. Werichtsalleffor Dr. tur. Balther Große in Dresben mit bet Jahrif. beilherin Marie Edfiein geb. Rauen,

Bantbeamter Jofef Geaber bier mit Augnfte Balbes bier.

Sanbelbgariner Geip Emmer-mann bier mit Maria Maier hier, Berftenfobritant Bilbelm Mober Bier mit Aaroline Splittborf bier. Speifemirt Grany Binffer bier mis Minio Gellmann bier.

Mm 6. Mpeil Schaufpieler Rarl Bille. Levis Mate, 66 3. Um 7. Mpril Bime. Marie Sutter, geb. Reifenberger, 66 3.

Mouter Robert Reumeifter, 50 3.

Chriftine Daner

3m Ramen ber hinter-

vin 4. Abril dem Waler Georg. Bauld e. A. Mithelmine. Im 9. April dem Rockwäcker. Warzimittan Couler e. E. Audolf

tim s. April bem Taglobner Chriftian Blum e. S. Gilbeim.

Landwitt und Kaufmann Jalob Rech in Odenheim mit Katharina Wald in Mutterfdieb. Paderileferant Adam Krishbaum hier mit Edilippine Schen in

Roulmaun Rarl Buche bier mit Deta Menbe bier, Goloffer Jatob Roich in Gulgbeim mit Margarete Reller in Coorns-

Beleiträger Mbam Withelm Birbe lauer bier mit County Mirte in Sommenberg. Rellner Bith. Wols in Triens mit Marie Rund Gobannette Aug

in Sobenfieln.
Gheiner Walter Treuß dies mit Anne Lamb in Erbendelm.
Lechnifer With Commonn in Friederg mit Karoline Bertha.
Hand in Oberfisbach.

verebelicht: Zamenichnenber Johann Babn bier

mit Karie Weitend bier.
Oloniageninfpetrer Carl Authlag in Frankurt a. M. mit Anne Jander Hier.
Linder Kagult Scheam hier mit

Spaline Gilberg Set. Defocationsmalengebille Skilholm Rülger bier mit Wilhelmine Schmitt

Gifenbreber Gullav Matthes in Biebrid a. fic. mit Aberefia Ctein

Born Bier. Grans Deutsch bier mit Johanna Kromdam hier.
Zeiegraddenarbeiter Geineim Kuns hier mit Lina Iodannes dier. Händier Wendel Medger in Date heim mit Kauline Ged dier.

Tefornitonomalergebille fib. Dibp mit Pouline Rillen bier.

Gegetben: orl | Bire, Margareie Mathiener, geb. geb. Schmitt, 65 3.

Stee. Morgarete Midta, geb.

Prin. Johann Golbach, Bis 3.

**数加加加** 

Königliche Schaufpiele. Montes, 16. April abends 7 Uhr: Berftellung, Abonnement D.

Redame Butteriin. Igwentide Traaddie in 3 Af-ten. Rach I. Long und D. Be-lasco von L. Ilica u. S. Giaiasco von L. Illica u. S. Giacola. Dentid von A. Brüppemann. Mufit von Giacoma
Duccini. — In Seene acleit
von den. Ober-Regist. Medus.
Terionen:
Gran gen. Butterilv
Fran Dans-Boeviel
T. B. Linkerton, Leutn. i. d.
Farine der U. E. A.
Derr Frederich

Sete Linferton Frau Doppelbauer Sbarples, Konint d. Ber. Stoat, i. Ragafati Dr. Schitt Goro, Ratudo Derr Dente

Soro, Rafvoo Derr Dense Gumift. Dienerin Butterflus Fr. Kromer Der Onfel Bonse Derr Braun Onfel Bafuibe Dr. Schmidt

Die Nutter Butterflos
Pri. Schward
Die Tante Fri. Uffrich
Die Base Fri. Uffrich
Die Base Fri. Geneider
Zasserl. Lommissar Dr. Beder
Der Standesbeamte
Deer Kerting

Das Lieb Lummer Angulie Reumann Berwardie, Freunde n. Freunden, Freunden, Freunden, Freunden, Freunden, Freunden Butterflos: Diener, Lagefaft. — In unferer Zeit. Auftfol. Leitung: Derr Leitung: Derr Meister Hobber, Spielleitung: Derr Ober-Megister Redus, Kohlimliche Cinrichtung: Derr Muler Deil (Berlin) n. Ober-Anivestor Gewer, Ende 9.30 Uhr.
Dienstag, 11. April abends 7 Uhr:
Rabale und Liebe.

45. Berstellung, Abonnement B.

45, Berftellung. Abonnement B.

Residenz. Theater.

Kesidenz-I nedfer.
Direktion: Dr. phil. D. Manch.
Montas. 10. April
abends 7 Ubr:
Seiner Jeit voraus.
Beitbild in 4 Aufgügen von
K. Dolm.
Spiell.: Dr. derniann Rauch.
Maria Thereita, Kailerin von
Destreich Sofie Schent
Kailer delet II. Mitregent, ihr
Sobn Dermann Relielträger
Kirft Kaunis Meins. Daser
Keldmarldall Graf Laken
Rardinal Risassi

Rubolf Bartaf
Rardinal Risassi
Rubolf Bartaf
Rardinal Risassi
Blub. Miltner-Schönan
Bater Farbammer. Mitalieb
des Ordens Ielu G. Rücker
Romtesse Zberese von Dietrichfiein Siella Richter
Romtesse Melitta Theod. Borit
Ebrenkamen der Katserin
Graf Merveldt A. Keller-Rebri
Baron von Daager, Doj.
maricall Ernst Bertram
Graf Bathvann dr. Degener
Jeremantenmeister C. Binter
Fols Bastouin Balter Land
Bater Balduin B. Schäfer
Cenjoren

Bols Malter Land
Bafer Balduin B. Schäfer
Cenforen.
Beamier der Leuischeitskoms mission Ricosons Batter Sephi Gaselbuder B. Banner Badner Middons Rind Rammerdniar Ludwin Kenver Offisiere, Ooidamen, Banen. Den 1. Alt ivielt 1765, die jol-oenden medrere Jahre später. 1., 2. und 4. Alt: Die doibura in Bien. 3. Uhr Staungssaal der Bückermauch. Ende negen 0.30 Uhr. Dienstog, 11. April abends 7 Uhr:

mein erlauchter Muberr!

Volks-Cheater. Birgerliches Coaulpielbaus.) Direttion: Sans Bilbelmu. Montag, 10. April

Direction: Dans Bilbelms.

Montag. 10. Abeell
obends 8.15 libr.
Son Stinfe in Stufe.
Sebensbild mit Gefang in fünf
Hildern von D. Müller.
In Siene geseht von Director
Bilbelmu.
Berfunen:
Betiseirat Reichenboch
Graft Boblimit. Tavesierergebilde Erwin Marion
delix Lerche. Stindenmaler
Bolise. Pusmackerin V. Balter
Glife. Dandichundberin
Mario. Pusmackerin V. Balter
Glife. Dandichundberin
Borner E. Bergichmenser
Borner E. Bergichmenser
Bornemann, Gastwirt A. Abobe
Lable Darrn Göde
Graft Boul Doffmann
Riemener. Lischermeister
Dandschi Boul Doffmann
Riemener. Lischermeister
Dandschie Stille Grinner
Boura Jisa Marion
Britise Grinner
Boura Italie Grinner
Bankeliänner
Bankeliänner
Bankeliänner
Bösse Volk.
Det der Dandlung: Eine Grobfiad.
Ling Libr.
Dienstag. 11. Abeell
Mondo 8.15 libr.
Der Erbfärker.

Kurhaus zu Wiesbaden Diensing, 11. April, sachm. 4 Uhr:

Abennements-Kenzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister. 1. Ouversure "Meeresstille und gittekliehe Fahrt"

F. Mendelssohn 2. Air 2. Air J. S. Bach 3. Ouverture z. Oper "Rienzi" R. Wagner

2 12 2 ----

4. Larghetto a. d. Klarinetten-Quintett W. A. Mozart Solo-Klarinette:

Herr Richard Seidel. 5. Verspiel u. Isolden's Liebentod aus der Oper "Tristan und Isolde" Rich, Wagner 6. Variationen aus dem A-dur-Quartett L. v. Beethoven 7, 1812: Onverture Solennelle

P. Tschaikowsky. Nachm. 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinsaale. Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Festmarsch aus "Aennchen von Tharan" H. Hoffmann 2. Ouverture zur Oper "Des Teufels Anteil" D. F. Auber 3. Entr'acte aus der Oper "La Colomba" Cb. Gounod 4. Walzer aus der Optte. "Ein

O. Strauss Walzertraum\* 5. Finale aus der Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber 6. Ouverture cur Oper "Lalla Rouckla" F. David 7. Phantasie aus der Oper Tiefland" E. d'Albert

8. Kaiser-Jäger, Marsch Rich, Eilenberg. Stadt. Kurverwaltung

THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Tägl. abds. 8.15 Uhr Vorstellung des brillanten Grosstadt-Varieté-Programms vom 1,-15. April Tagesgespräch v. Wiesbaden

U. a.: 3 Bartolos Tanz-Ensemble, 28373

Le Treh Equilibrist, Ausstattungsakt. Die Direktion.

Hotel Erbpring. Konzert

d. Künstler-Damen-Orchesters Ludwig, Damen, 1 Der

Jeden Sonatag Frühschoppen und von 4 Uhr ab Ronsert.

Von der Reise zurück

Spezialarzt für Blasen-, Harn- und Nierenleiden.

Von der Reise zurück

Friedrichstr. 16

Ameifelb. Forderungen w. a. außerverichtl. Bege beigetr., fo-wie Gel., Klag., Reflam augel., Supth., fow. Darf. bel. durch b. Bureau Röderitr. 19, 3. r. 7811

Die Körperpflege der Frau

bleibt eine Phrase solange der Körper durch das Korsett eingeschnürt und ver-anstaltet wird,

Nur Korsett- X "Johanna"

verschafft ein Gefühl der Freiheit, vorzüglichen körperlichen Halt, und wirklich graziose Figur, Für die Arbeit und für den Sportist Johanna längst nnersetzlich. Für junge Mädchen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 an. Prospekte zu Diensten,

> Alleinige Niederlage: Franz Schirg. Hoffieferant, 28838

Achtung! Billig u. gut!

Sammelft. 3. Roch. v. Phd. 50 Pf. Sammelft. 2. Brat. v. Pfd. 60 Pf. Pr. Rindfleifch, alle Stüde 56 Pf. Dide fleifchige Schweine- 56 Vf. Saspel v. Pfd. 60 Pf. Mas. Schweinebaucht. 60 Pf. empfieht 17510

24 Metg. Dirft 24

Braut-Wäsche-Ausstattungen.

beste Stoffe, sorgialtigste Bearbeitung in allen Preislagen

G. H. Lugenbühl 19 Marktstr. 19

1 Ecke Grabenstr. I

Durch andquernde erhebliche Breissteigerung aller Rohmaterialien und Salbfabritate, fowie infolge ber legten Lohnbewegung bedeutend erhöhter Arbeitslöhne und teurer gewordener Lebensführung im Allgemeinen, feben wir und gezwungen, eine Preiserhöhung von 10 % eintreten gu laffen.

Wir bitten unfere werte Kundschaft und ein verehrliches Publikum hiervon in wohlwollendem Sinne geff. Kenninis nehmen zu wollen.

Sociachtungspollft

Tapezierer-Innung Wiesbaden.

Dienstag, den 11. April, abende 7 Uhr :

Bortrag

von Frankein Dr. Etta Mensch aus Berlin über: "Franenarbeit am Theater".

Der Borftand. Bafte willfommen, Gaftfarte 1 Mf.

M. Rathgeber,

Wiesbaden, Moritzstr. 1, Ecke Rheinstr. - Tel. 638.

Feinstes Spezialgeschäft

Butter und Eier.

\_\_\_\_ Kiebitzeier.

Auf Wunsch regelmässige Zusendung ins Haus. 

Bu den bevorstehenden Sesttagen

empfehle:

1907er Oppenheimer, per Flafche Mt. 1 .- , 1903er Meroberger per &L Mt. 1.25.

Gerner ju Mt. 1.60 : 1886er Rubesheimer, 188fer Marcobrunner, 1881er Geifenbeimer, 1881er Binfler Safenfprung.

Gur Intereffenten fteben Broben nebit Bedingungen an Berftagen von 8-12 Uhr und 2-7 Uhr auf meinem Buro, Albrechtftraße 44, Etb., jur Berfügung.

Subert Bill, Beinhaus.

Oster-Eier Oster-Hasen denkbar grösste Auswahl, billigste Preise.

Oster-Körbchen garniert, Oster-Artikel etc.

Nachdem erfahrungsgemäss der Andrang in den letzten Tagen vor Ostern sehr bedeutend ist, bitte ich meine werte Kundschaft um möglichet frühzeltige Deckung des Osterbedarfs,

Schokoladenhaus Carl F 8 Langgasse 8.

Filialen: Bahnhofstr. 3 und Wellritzstr. 24.

Dr. Thompsons selbsttätiges **Bleichmittel** 

gibt durch einmaliges Kochen blendend weisse Wäsche

Preis 15 Pfg.

Hofphotograph

hat sein Atelier nach

Friedrichstraße

verlegt und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Mäßige Preise. - Beste Qualitäten.

Lift! No. 791 Telephon.



Taunusstr. 25.

Telephon 2007,

praktischer Fussboden Anstrich. zugleich

28649

Farbe und Glanz

Neuheiten in weissen Oberhemden farbig. Zephirhemden

> per Stück Mk. 4. - an. Krawatten, Kragen etc. reiche Auswahl. 28636

G. H. Lugenbühl,

Ecke Grabenstraße 1. 19 Marktstraße 19 Telephon 805.

Großer billiger Schuhverkauf. Neugasse 22.

Molkerei Oscar Müller.

Bedeutendes Spezialhaus für

Butter - Eier - Kase. Feinste Qualitäten. Billige Preise. Grösste Auswahl.

......

Wiesbaden Telephon 3381. Bismardering 12, Herderstr. 13, Roomstr. 21, Faulbrunnenstr. 13, Saaigasse24/26 Kaiserstrasse 22.

Biebrich Telephon 214 Rathquestrasse 7.